

# **Beständiger Frieden auf der Erde ist möglich**



**durch eine «Kultur der Wahrheit», einen  
«weltweiten Friedensvertrag» und eine  
«Multinationale Friedenskampftruppe»!**



FIGU – SSSC  
Freie Interessengemeinschaft  
Hinterschmidrüti 1225  
8495 Schmidrüti ZH  
Schweiz/Switzerland



© FIGU 2019



Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter [www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:  
FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell»,  
Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

**Beständiger Frieden**  
auf der Erde ist möglich  
durch eine ›Kultur der Wahrheit‹,  
einen ›weltweiten Friedensvertrag‹ und  
eine ›Multinationale Friedenskampftruppe!‹

**Dringender Aufruf**  
an alle verantwortlichen Staatschefs und Regierenden dieser Welt  
betreffend notwendiger staatlicher Verfassungsänderungen  
bezüglich des Anstrebens von Neutralität, effektiver Demokratie,  
kontrollierter Geburtenregelung zur Regulierung  
der Überbevölkerung und  
**Frieden in allen Ländern dieser Erde**  
von Rebecca Walkiw

Die stückchenweise Privatisierung der Staatswesen auf dieser Erde entspricht einer bewusst angestrebten, schleichenden Entmachtung der Völker sowie der Förderung der Verdummung und Gleichgültigkeit der breiten Massen und dem hemmungs-, verantwortungslosen und unkontrollierten Bevölkerungswachstum und der längst lebensbedrohlich gewordenen Überbevölkerung, was zwangsläufig und gezielt zur Auflösung der Souveränität und Selbstbestimmung der Völker sowie der Aufhebung jeder staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung und Sicherheit führt sowie den Zusammenbruch der friedlichen und freiheitlichen Zusammenarbeit innerhalb des Staates und zwischen den Staaten verursacht. Die krakenartigen Hegemonieansprüche verschiedener Oligarchen- und anderer Machtkartelle werden dadurch gefördert und ziehen schliesslich nicht nur die völlige Zerstörung aller Lebensgrundlagen durch ausgeartete, ungehemmte und realitätsferne Profit-, Geld- und Machtgier nach sich, sondern auch den Untergang der gesamten Menschheit, wenn der gegenwärtigen verantwortungslosen Kriegshetzerei und Kriegstreiberei sowie dem ruchlosen und mörderischen Waffenhandel nicht entschieden Einhalt geboten wird und wahnsinnige Machthaber nicht in ihre Schranken gewiesen werden.

## Sehr geehrte Damen und Herren Staatsverantwortliche

Als Menschen dieser Erde sind besonders Sie, die für den gesamten Bestand der Menschheit sowie für den Erhalt der Natur, der Fauna, Flora und des Planeten Erde sowie für die positive Entwicklung aller Staatswesen und aller Gesellschaften verantwortlich sind, wie aber auch alle anderen Menschen dieser Erde verpflichtet, alles daran zu setzen, die notwendigen, positiven Entwicklungen zu fördern und in die Tat umzusetzen und die Gesamtheit aller Existenz zu erhalten und damit umfänglich aller Verantwortung Genüge zu tun und alle notwendigen Pflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Wahrheitsgemäss betrachtet ist eine einheitliche, gleichberechtigte, demokratische gesamt menschliche Gemeinschaft, die sich nach den schöpferisch-natürlichen Gesetz- und Gebotsmässigkeiten des Lebens ausrichtet und damit die effective Wirklichkeit und die Wahrheit der Realität wahrnimmt und umsetzt, am besten dazu geeignet, richtige Entscheidungen zum Wohlergehen der Gesamtheit der irdischen Menschheit zu treffen.

Jegliche Privatisierung von öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. Autobahnen und Schulen, und vor allem heimliche Gesetzesänderungen, die Privatisierungen begünstigen bzw. erlauben, müssen grundlegend unterbunden und verboten werden, denn über Staatsfragen, die immer die ganze Bevölkerung betreffen, darf grundsätzlich nur das Volk in einer direkten Abstimmung entscheiden. Durch die Umlagerung öffentlicher Dienste an private Firmen fallen erheblich höhere Kosten an, die der Bürger zu berappen hat, abgesehen davon, dass die öffentlichen Dienste, wenn sie erst einmal in der Hand von Privatfirmen sind, immer stärker eingeschränkt und einem stetigen rapiden Qualitätszerfall preisgegeben sind, weil Privatfirmen in erster Linie für ihre Eigeninteressen und einen horrenden Profit arbeiten und daher gar nicht erst in der Lage oder daran interessiert sind, die Gesamtverantwortung im Interesse des Volkes und der Bevölkerung zu tragen. Ausserdem dürfen grundsätzlich keinerlei Privatgewinne auf dem Eigentum des Volkes erzielt werden, denn alle Gewinne aus öffentlichem Eigentum gehören ausschliesslich dem Volk und sind vollumfänglich zu reinvestieren.

Das bedeutet wiederum, dass allein das Volk darüber entscheiden bzw. bestimmen darf, weshalb über alle Fragen des Staates sowie des öffentlichen Dienstes ausschliesslich in direkt-demokratischer Form, das heisst also, direkt vom Volk abgestimmt und entschieden werden muss. Dem Volk darf grundsätzlich nicht von oben herab und gegen seinen Willen etwas aufgezwungen oder vorgegeben werden; im Gegenteil, das Volk ist und bleibt der einzige Souverän im Staat, während die sogenannten «Regierenden» eben nur die Pflicht und die Ehre haben, die durch das Volk selbst bestimmten Beschlüsse um- und durchzusetzen, denn sie sind lediglich Beauftragte und haben nicht selbst und eigenmächtig zu entscheiden.

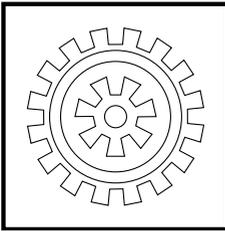
Zum Thema der Wir-Form in der Natur sind unter anderem folgende Videos zu finden:

*BR-Fernsehen:*

- *«Schwarmverhalten: Die Intelligenz der Vielen» – Faszination Wissen*  
<https://www.youtube.com/watch?v=9HCeqqGjRfM>;

*Prof. Dr. Peter Kruse:*

- *«Von Schwarmintelligenz zu kollektiver Intelligenz»*  
<https://www.youtube.com/watch?v=ojqDYuJ8D4I>;
- *«Kollektive Intelligenz – Was ist das ... »*  
<https://www.youtube.com/watch?v=xUWB5oho82E>;
- *«Wie reagieren Menschen auf Komplexität»*  
[https://www.youtube.com/watch?v=oQVAy\\_wR1d0](https://www.youtube.com/watch?v=oQVAy_wR1d0);
- *«Lernprozesse in komplexen Systemen» – Gemeinsame Ausrichtung von Basiswerten*  
<https://www.youtube.com/watch?v=bkfmGufXbSc>;
- *«Aktivierung kollektiver Intelligenz»*  
<https://www.youtube.com/watch?v=YUV3Ym2fkUo>].



*Geisteslehre-Symbol  
«Befolgung»*

**Ein friedliches und freiheitliches Leben in «Einigkeit»** zu führen bedeutet, sich in allen Dingen des Lebens freiwillig in die Gesetze und Gebote aus der Urquelle allen Daseins (Schöpfung) – die völlig neutral und gesamtuniversell einheitlich sind – und damit auf die höchsten Werte (Wahrheit und Liebe) der Schöpfung (Universalbewusstsein) sowie auf alle hohen, lebensbejahenden und evolutiven Werte des Lebens auszurichten, diese zu befolgen und demnach bestmöglich mit allem im Einklang zu leben.

**Gesetze, die ohne gründliche Aufklärung und ohne weitestgehende Zustimmung des Volkes durchgesetzt werden, sind eindeutig undemokratisch und stiften daher Disharmonie, Unfrieden, Unfreiheit, Unordnung und Unruhe im Land**  
Glücklicherweise gibt es in den Regierungen noch rechtschaffene Volksvertreter, die das heimliche Durchboxen von Gesetzen – ohne vorherige eingehende Aufklärung des Volkes – durchschauen und dagegen ankämpfen. Auch die Forderungen nach allgemeinen Volksabstimmungen zu allen Fragen sind begrüßenswert. Das Volk ist der eigentliche Souverän seines Landes und muss als solcher vorab in neutraler Weise eingehend und genau über alle Belange des Staates informiert werden, um darüber nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohl der Bevölkerung abstimmen zu können, denn jeder zu beschliessende Entscheid, der die gesamte Bevölkerung betrifft und als Volksentscheid in Form eines Mehrheitsbeschlusses der Zustimmung aller stimmberechtigten Bürger bedarf, muss in seiner Gesamtheit erst einmal völlig neutral be-

urteilt werden, bevor darüber befunden wird. Also muss der Sachverhalt eines jeden durch das Volk zu beschliessenden Entscheids zuerst durch entsprechende neutrale Fachkräfte den Bürgern mit allen Vor- und Nachteilen korrekt dargelegt werden, damit die Sachlage mit allen Aspekten vom Volk gut verstanden werden kann und somit die Stimmberechtigten durch den eigenen Verstand und die eigene Vernunft eine gut fundierte Entscheidung zum Wohl aller Menschen im Land treffen können. Eine solche Vorgehensweise würde einer wahren direkten Demokratie entsprechen und wäre als einzige gerecht, denn nach dem allgemeinen Verständnis bedeutet Gerechtigkeit, allem und jedem gegenüber ‹fair› (billig/angemessen) zu sein und also jeden Menschen als einheitliches, gleichwertiges und gleichberechtigtes Wesen zu achten und mit Würde zu behandeln.

### **Kein Volk darf sich zur Melkkuh weniger Regierender machen lassen, um deren ausgeartete Machtansprüche zu befriedigen**

In einer gerechten, durch Vernunft und wahre Menschlichkeit geprägten Gesellschaft geht es nicht darum, wer das meiste hat, sondern, dass alle genug haben, um ein menschenwürdiges Leben zu führen. Das bedeutet allerdings nicht, dass ein Volk (Staat) seine Identität und Kultur, seine vielfältigen Errungenschaften und die damit zusammenhängenden Fortschritte, seinen durch Fleiss, Mühe und Not geschaffenen Wohlstand, ja sogar die Sicherheit und den Fortbestand seines Heimatlandes opfern muss, weil unter den massgebenden Regierenden eine falsch verstandene und vorgeheuchelte Menschlichkeit herrscht, die nichts mit wahrer Humanität zu tun hat und in Wahrheit und Wirklichkeit zutiefst menschenfeindlich ist. Die realitätsfremden Regierenden sind in ihren Lagebeurteilungen völlig abgehoben und tatsachenfremd, weshalb sie es zulassen, dass massenweise Flüchtlinge aus aller Welt in Europa aufgenommen werden, und zwar ganz egal, ob von den Europäern die notwendigen Ressourcen und Möglichkeiten dazu aufgebracht werden können. Selbstverständlich muss Flüchtlingen, die in Lebensgefahr schweben, geholfen werden, jedoch ist es zutiefst unmenschlich und kriminell, wenn den Völkern in den Flüchtlingsländern durch materiell bessergestellte Staaten zuerst die wirtschaftliche Grundlage entzogen und dadurch das Flüchtlingswesen erst aufgeheizt wird. Um die gedanken- und verantwortungslos befriedigte Profitgier von Kapital- und Wirtschaftsbonzen zu unterbinden, müssten die Regierenden zu einer Kultur der Wahrheit bzw. zu einer wahren Lebenskultur finden, die enge Richtlinien vorgibt, die das Ausplündern und wirtschaftliche Unterminieren fremder Staaten verhindern und Verstösse mit drakonischen Strafen belegt. Solche Vorgaben und Gesetze müssen von verantwortungsbewussten Regierenden und Bürgern geschaffen werden, die naturgesetzmässig denken und somit die Realität des Lebens und deren Wahrheit wahrnehmen, erkennen, wissentlich erfassen, in sich aufnehmen und danach handeln. Vor jeder politischen Entscheidung sollten sich sämtliche Regierende wie

auch alle pflichtbewussten Bürgerinnen und Bürger fragen, ob der zu treffende Beschluss wohldurchdacht, vernünftig, realisierbar und gegenüber allen Betroffenen gerecht ist und ob er von der Bevölkerung gut verkräftet werden kann. Denn wenn das Gros der ohnehin stark belasteten Bevölkerung durch bürgerfeindliche Entscheidungen zur Kasse gebeten und zusätzlich ausgequetscht und bis zur Armutsgrenze ausgesaugt wird, während allein die Mächtigen davon profitieren, dann ist das natürlich ungerecht und muss im Sinn der wahren Gerechtigkeit und der wahren Menschlichkeit zum Wohle aller entsprechend geändert werden.

### **Die EU-Mächtigen planen die Auflösung der europäischen Staaten zugunsten eines EU-Suprastaates sowie die totale Überwachung der EU-Völker durch die Bildung eines Polizeistaates ganz im Stil der US-Geheimdienste**

Die derzeitige Überbelastung bzw. Ausbeutung und Unterdrückung der europäischen Völker zugunsten der oft verheimlichten und völlig eigennützigen Zwecke der EU-Mächtigen ist ein äusserst schwerwiegendes Problem für ganz Europa. Unzählige Beschlüsse werden erlassen, die alle Staaten Europas und deren Bürger stark belasten und die oft nur durch eine Hintertür ermöglicht werden, wie z.B. in Form eines versteckten Beschlusses (siehe «Stoppen Sie die versteckte Einführung der Todesstrafe durch die EU!» unter folgendem Link: <https://www.change.org/p/vertretung-der-europaischen-kommission-in-deutschland-stoppen-sie-die-versteckte-einfuehrung-der-todesstrafe-durch-die-eu-stop-the-hidden-introduction-of-the-death-penalty-by-the-eu>) oder durch heimliche Freihandelsabkommen wie TTIP und CETA, die für die Völker Europas gravierende Folgen haben (siehe «Gebot der Stunde – Stoppt CETA und rettet Europa!»). Solche Beschlüsse sind schlichtweg menschen- und bürgerverachtend wie auch lebensfeindlich und vom Gros der europäischen Völker gar nicht gewollt. Trotzdem werden immer wieder Entscheidungen erlassen, die ohne Zustimmung der Völker und oft sogar ohne Zustimmung der Parlamente der jeweiligen EU-Staaten zustande kommen. Die Europäische Union (EU) erweist sich dadurch als eigentliche Diktatur und die ihr angeschlossenen Staaten schlittern immer tiefer in den Schlund eines machtgierigen Suprastaats hinein, der seine Bürger auf Schritt und Tritt überwacht und die totale Kontrolle über das Leben eines jeden einzelnen Menschen anstrebt (siehe «Abschaffung des Bargeldes» und «Mikrochip-Implantat zum Zweck der Überwachung»), ohne dass die Bürger sich dessen bewusst sind. Die Menschen merken zwar, dass alles im Wandel ist und sehr vieles aus der Bahn gerät, aber sie wissen nicht, wie sie sich in diesen stürmischen Zeiten der tiefgreifenden Veränderungen zu verhalten haben, um mit allem Schritt halten zu können, was dazu beiträgt, dass sie gleichgültig, lethargisch und beeinflussbar werden, wodurch sie leicht zu manipulieren sind. Die Bürger und Staaten wären gut beraten, in allen Dingen am Altbewährten festzuhalten und alles, was ausgedient hat oder was neu und unnötig, verderblich und menschenfeindlich ist und in den Untergang führt, los-

zulassen. Um vernünftige und realitätsbezogene Entscheidungen treffen sowie Lösungen für alle unsere Probleme finden und diese erfolgreich umsetzen zu können, dafür ist das Leben selbst bzw. sind die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote des Lebens der beste Lehrmeister (siehe «Kelch der Wahrheit» bei FIGU.org, um mehr über die urkräftigen Gesetze und Gebote des Lebens [Schöpfung] zu erfahren).

### **Das Recht des Menschen auf freie Selbstbestimmung und freie Bewusstseinsentfaltung (Evolution)**

Die bewusstseinsmässigen Errungenschaften aller Völker und also der gesamten Menschheit der Erde, wie beispielsweise das «Deutsche Grundgesetz», die hart erkämpfte «Anerkennung der naturgegebenen Rechte und Pflichten aller Menschen» (siehe «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte») und der «Gründungsvertrag der Vereinten Nationen» (siehe «Charta der Vereinten Nationen») müssen natürlich wie unser Augapfel gehütet werden. Auch die Selbstbestimmungsrechte und -pflichten als souveräner Staat dürfen nie und nimmer auf einen fremden Staat und vor allem nicht auf einen machtgerigen Suprastaat, wie er von der EU aggressiv angestrebt wird, abgewälzt werden, weil die EU-Mächtigen in ihrer Machtbesessenheit die totale Kontrolle über alles und jedes in Europa an sich reißen wollen, wodurch sie sich als Feinde jeder wahren Demokratie, der Freiheit und des friedlichen Miteinanders in Europa entpuppen. Allein schon deswegen gehört die EU eindeutig der Vergangenheit an und müsste umgehend aufgelöst werden. Um einen wirklichen wahren und freien demokratischen Völkerbund (Staatenbund/Staatengemeinschaft) in Europa oder in der Welt zu ermöglichen, müssen von vornherein alle Staaten grundsätzlich gleichgestellt bzw. von einheitlicher Wertigkeit sein und demzufolge ihre grundlegenden Selbstbestimmungsrechte und -pflichten als souveräner Staat bewahren. Ein neues Bündnis europa- oder weltweit kann nur auf den Grundsätzen einer wahren, direkten Demokratie aufgebaut sein – in der jedes Volk absolut selbstbestimmend ist und dessen Vertreter direkt gewählt werden, wobei diese keinerlei Bestimmungsrecht haben, sondern einzig durchsetzende Kräfte für alle vom Volk direkt gefassten Beschlüsse sind. In einem solchen Bündnis müssen alle Staaten die gleichen Rechte und Pflichten haben sowie friedlich und freundschaftlich zusammenarbeiten, wie es im Interesse aller Völker der Erde liegt.

### **Die verheerenden Folgen einer falsch-humanen und realitätsfremden Politik**

In einem durch wahre Gerechtigkeit und wahre Menschlichkeit geprägten Staat kann und darf keine falsch-humane und realitätsfremde Politik verfolgt werden, wie das im Fall der heutigen Flüchtlingspolitik der EU und der deutschen Bundeskanzlerin gegenteilig gehandhabt wird. Ihre Aufforderung, nicht nur effektive Flüchtlinge (die in Lebensgefahr schweben, und denen selbstverständlich geholfen werden muss),

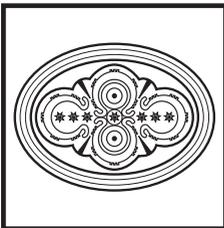
sondern alle aufzunehmen, die Aufnahme fordern, ist nicht nur unbedacht, sondern geradezu kriminell, wie auch das drohende Drängeln, dass sämtliche EU-Mitgliedsstaaten auch gegen den Willen der jeweiligen Völker sich daran beteiligen müssen, bei Lichte besehen terroristisch ist. Millionen Scheinflüchtlinge – wie Wirtschaftsflüchtlinge und dergleichen, unter die sich oft genug Kriminelle mischen – aus den verschiedensten, häufig durch eigene Schuld oder durch Ausbeutung – z.B. durch die USA, die EU und China – verarmte Länder aufzunehmen, ist kein Weg, um Frieden und Gerechtigkeit zu schaffen.

Durch die verantwortungslose ‹Flüchtlings-Willkommenskultur› der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel wurde die Aufnahme krimineller Einwanderer erst möglich, die zur stetig ansteigenden Kriminalität sowie zu den rasant zunehmenden Gewaltverbrechen und Terrorakten in Europa führten. Als Antwort auf diese Missstände, die infolge der völlig verfehlten merkelschen Politik hervorgerufen wurden, wollen die EU-Mächtigen nun auch noch europaweit Polizei- bzw. Überwachungsstaaten aufbauen, jedoch nicht, um damit die Grenzen und Küsten Europas zu überwachen und die Bürger Europas vor dem endlosen Zustrom illegaler Einwanderer zu schützen – wie dies von Spanien durch das ‹Integrierte elektronische System zur Küstenüberwachung› (SIVE) bereits versucht wird –, sondern um alle Menschen in den EU-Mitgliedstaaten auf Schritt und Tritt zu überwachen und zu ‹gläsernen Bürgern› zu machen, was weitaus schlimmer ist als die alte Stasi-Manier. Tatsache ist, dass sich aufgrund der merkelschen Einwanderungspolitik bereits im Jahr 2016 über 131 000 Kriminelle, Arbeitsscheue, Asoziale, Menschenfeinde, Menschenhändler, Drogenhändler, Terroristen und Gewaltverbrecher aus diversen afrikanischen, arabischen und asiatischen, wie auch aus süd- und osteuropäischen Ländern legal oder illegal in alle Staaten Europas eingeschlichen haben, wobei sich allein in Deutschland rund 102 000 Schläfer aufhielten – eine Zahl, die inzwischen drastisch angestiegen sein dürfte. Die gegenwärtige Regierung unternimmt so gut wie gar nichts gegen die gewaltbereiten Flüchtlinge und Scheinflüchtlinge in Deutschland und versucht sogar, die anderen EU-Staaten zu zwingen, sich ihren kriminellen, verbrecherischen und volksfeindlichen Machenschaften anzuschließen. Die Bevölkerung muss wirksam geschützt werden, jedoch nicht durch die totale Überwachung und Kontrolle der Menschen, z.B. durch ferngesteuerte Computerchips (siehe ‹Chip-Implantate im Gehirn›), wie dies durch die Mächtigen der USA und der EU schon seit langem geplant und bereits heute vielfach getestet wird.

**In der Welt müssen Frieden, Freiheit, Ordnung und Sicherheit geschaffen werden, was nur durch die Realisierung eines für alle Staaten der Erde gültigen Gesamtfriedensvertrags und die Bildung einer einheitlichen und weltweit agierenden ‹Multinationale Friedenskampftruppe› möglich ist**

Besorgte Bürger votieren selbstverständlich für die Durchführung strengerer Kon-

trollen durch örtliche Polizeiorgane, Beamte und sonstige Sicherheitskräfte der jeweiligen Staaten Europas, die weltweit auf lokaler Ebene modernisiert und verstärkt werden müssen, um die Völker aller Staaten vor Gewaltverbrechern und Terroristen zu schützen und vor Schaden zu bewahren. Das bedeutet allerdings nicht, dass dadurch die totale Überwachung aller Menschen dieser Welt durch demokratiefeindliche Mächtige befürwortet wird. Die Völker dieser Erde laufen Gefahr, ihre Selbstbestimmungsrechte und -pflichten und damit ihre Macht, Entscheidungsbefugnis und Gewalt als Souverän ihrer eigenen Staaten scheinbar an die Mächtigen zu verlieren, bis sie schliesslich von den «Eliten» nur noch fremdbestimmt werden. Die Menschen wollen aber in Frieden (Harmonie) und Freiheit (Eigenverantwortung) in einer effektiven, direkten Demokratie leben; und sie wollen mit friedlich und freiheitlich denkenden Menschen, Regierenden und Verantwortlichen der ganzen Welt einen für alle Staaten der Erde einheitlichen «Gesamtstaatenfriedensvertrag» zuwege bringen, der ihnen Sicherheit, Ordnung und Wohlstand garantiert. Die Bildung einer einheitlichen, weltweit agierenden «Multinationale Friedenskampftruppe», an der restlos alle Staaten dieser Erde beteiligt sind, wäre nach dem Vorbild von Nokodemion nach den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten ausgerichtet und würde von der effektiven Wahrheit der Realität geleitet. Um Kriege und sonstige Konflikte oder unangemessene Machtübernahmen einzelner, in welchen Ländern auch immer, aufzulösen oder zu verhindern, um dabei Frieden und Freiheit wie auch Recht, Ordnung und Sicherheit in der Welt einzuleiten und sicherzustellen, müssen restlos alle Staaten dieser Erde in eine solche «Multinationale Friedenskampftruppe» gleichberechtigt und gleichwertig eingebunden werden. Eine «Friedenskampftruppe» setzt sich einzig und allein für Frieden, Sicherheit und Ordnung ein und kämpft demgemäss nach bestem Können und Vermögen in logischer, vernünftiger und menschenwürdiger Form zum Wohle aller Menschen und Lebensformen der Erde und damit auch zum Wohle aller Pflanzen, Tiere und des Getiers sowie der Natur mit deren Fauna und Flora, dem Klima, den Gewässern und des Planeten. Die Menschen der Erde tragen für alles und jedes, was auf der Welt geschieht, die Verantwortung, und sie müssen sich endlich dazu befähigen, allen Kriegen und Krisen ein Ende zu bereiten und alles zum Guten und Positiven zu wenden.



Geisteslehre-Symbol  
«Harmonie»

**Ein Leben geprägt durch Wahrheit und Liebe**, friedliche Gesinnung, freiheitliche Entfaltung, Bescheidenheit, Menschenwürde, Gleichheit, Gleichwertigkeit und Gerechtigkeit führt für alle Menschen zu einem schöpferisch-natürlichen Leben voller Freude, Glück, Zufriedenheit, Wohlstand und Wohlwollen in Harmonie mit sich selbst und dem ganzen Weltenall.

## **Überbevölkerungsbedingte Klima- und Umwelt-Flüchtlinge**

Letztes Jahr waren infolge der bereits mehr als 16fachen und weiterhin ungebremst anwachsenden Überbevölkerung weltweit bereits mehr als 72 Millionen Menschen auf der Flucht, weil sie ihres Lebens bedroht waren oder einfach in fremde Länder flohen, weil sie in ihrer Heimat keine Zukunft und kein besseres Leben für sich sahen. Wird bedacht, dass die Anzahl der Flüchtlinge aufgrund der Überbevölkerung im Lauf der nächsten zwei Jahrhunderte um ein Vielfaches ansteigen wird – und zwar nicht nur wegen Kriegen und Terrorismus, sondern auch infolge der Klima- und Umweltzerstörung und der daraus hervorgehenden Nahrungs- und Wasserknappheit –, dann muss unbedingt gehandelt werden, um der rasant ansteigenden Überbevölkerung und deren katastrophalen Folgen für alles Leben auf der Erde wirksam Einhalt zu gebieten. Dazu müssen effective Massnahmen ergriffen werden, um die Erdenmenschheit auf die natur- und planetengerechte Bevölkerungszahl von 529 Millionen Menschen – wobei auch max. 2,5 Milliarden noch zu verantworten wären – zu reduzieren, die gemäss der Gesamtgrösse der Erde und der Fläche nutzbaren Ackerlandes zu berechnen ist. In gerechter und menschwürdiger Weise kann das nur durch die gesetzliche Einführung und Durchsetzung einer weltweit einheitlichen Geburtenregelung zustande kommen. Denn nur anhand einer weltweit verbindlichen Geburtenregelung, die erfolgreich umgesetzt werden muss – wie z.B. durch die Einführung einer «Zeugungserlaubnis für Ehepaare», einer «Obergrenze von drei Kindern pro Frau» und einem «zeitlich gestaffelten Geburtenstopp», in dem zeugungsberechtigte Ehepaare in «7jährige Zyklen von Zeugungserlaubnis und Zeugungsverbot» eingeordnet werden –, wäre die Weltgemeinschaft imstande, das jährliche Bevölkerungswachstum – das heute um mehr als 100 Millionen Menschen pro Jahr explosionsartig ansteigt –, auf Null zu reduzieren, bis schliesslich wieder eine gesunde und naturgerechte Bevölkerungszahl erreicht wird. Dieser Prozess würde zwar einige hundert Jahre in Anspruch nehmen, aber in dieser Zeit würden sich sämtliche Probleme der Menschheit im Gleichmass mit der schrumpfenden Bevölkerung reduzieren und wieder normalisieren. Das ist allerdings nur möglich, wenn die Menschen und vor allem die Regierenden und sonstigen Verantwortlichen der Erde über genügend Vernunft und Weitsicht verfügen, um solche – heute noch unpopuläre – Massnahmen zu ergreifen und für das Wohl aller Menschen wie auch aller Lebensformen der Erde gesetzlich umzusetzen.

### **Weitere Informationen über die Auswirkungen der Überbevölkerung und effektive Massnahmen dagegen finden Sie unter folgenden Links:**

*FIGU-Sonder-Bulletin Nr. 104, Seite 17: «Offener Brief vom Samstag, den 7. Juli 1949 an Regierungen und öffentliche Medien in Europa»*

*[[http://www.figu.org/ch/files/downloads/figu\\_sonder\\_bulletin\\_104.pdf](http://www.figu.org/ch/files/downloads/figu_sonder_bulletin_104.pdf)];*

*FIGU-Sonder-Bulletin Nr. 41, Seite 7: «Bevölkerungswachstum ohne Ende? – Schluss mit dem Tabu!»*

*[[http://www.figu.org/ch/files/downloads/bulletin/figu\\_sonder\\_bulletin\\_41.pdf](http://www.figu.org/ch/files/downloads/bulletin/figu_sonder_bulletin_41.pdf)].*

**Die gegenwärtige weltweite Massenflucht** aus sozial schwachen Ländern in bessergestellte Länder der nördlichen Hemisphäre ist eine Folge der massiven Überbevölkerung. Hunger, politische und wirtschaftliche Missstände sowie Religionskriege führen zu unmenschlichen und unhaltbaren Zuständen in den Flüchtlingsländern. Solange gegen diese Missstände nichts Grundlegendes und Wirksames unternommen wird, werden auch die Flüchtlingsströme nicht abreißen, sondern noch schlimmer und umfangreicher werden. Die Notlagen in den Herkunftsländern können nur durch einen weltweit einheitlichen Geburtenstopp sowie durch weitere auf die effective Wahrheit der Wirklichkeit ausgerichtete Massnahmen erfolgreich unterbunden werden.



Bild aus Tagesschau.de (3.2.2017): «Kommt das EU-Libyen-Abkommen?»

**Die stetige Osterweiterung der NATO und der EU gefährdet den Frieden in Europa**  
 Hinsichtlich der allgemeinen Wirtschaftslage in Deutschland und Europa ist es unverständlich, weshalb ein vielversprechender Handelspartner wie Russland durch NATO-Truppen unentwegt provoziert und durch die USA und die EU mit Sanktionen belegt wird, vor allem wenn man bedenkt, dass US-Amerika und die EU diejenigen sind, die durch den völkerrechtswidrigen Einmarsch in den Irak bzw. durch die stetige vertragswidrige Osterweiterung der NATO und der EU eine gefährliche Machtpolitik betreiben, die massgeblich dazu beigetragen hat, die gegenwärtigen Krisen im Nahen Osten – vor allem im Irak, in Syrien und Libyen – sowie die Destabilisierung der Ukraine herbeizuführen, während Russland gute Miene zum bösen Spiel macht und stets darum bemüht ist, gute Beziehungen mit allen Staaten aufzubauen. Wenn der Westen Russland dadurch weiterhin in die Enge treibt, indem die NATO ihren Machtbereich immer weiter nach Osteuropa ausbreitet, wird Russland irgendwann nichts mehr anderes übrigbleiben, als zurückzuschlagen. Dass eine solche Situation durch die USA, die EU-Diktatur und die NATO provoziert werden soll, ist offensichtlich, denn in ihrer verantwortungslosen und kindischen Russophobie können sie es nicht lassen, Russland und seine Regierung zu provozieren und diese durch ungegerechtfertigte propagandistische Polemik in aller Welt schlecht zu machen, während jedoch die russische Regierung noch immer Ruhe und Vernunft wahrt und sich zum grossen Ärger der Provokateure nicht zu den erhofften Gedanken- und Verantwortungslosigkeiten zwingen lässt. Die Völker Europas und der Welt wollen keinen Krieg

mit Russland, sondern sie wollen mit allen andern Völkern aller Staaten der Erde in Frieden leben! In Anbetracht der realen Tatsachen sind die derzeitigen Sanktionen gegen Russland ungerecht und müssen aufgehoben, statt quenglerisch verlängert werden, wie das eben durch die EU-Diktatur geschehen ist. Mit Russland, das unbezweifelbar ein Teil Europas ist, müssen wieder gute Beziehungen aufgebaut und gepflegt sowie gesunder Handel betrieben werden. Alle Seiten müssen lernen, die Realität und die Tatsachen so zu sehen, wie sie in Wahrheit sind, und gesunde Selbstkritik üben, denn weder die USA noch die EU-Diktatur sind in bezug auf die derzeitige Lage in der Ukraine die Unschuldslämmer, als die sie sich selbst gerne darstellen. Darüber hinaus ist es sicherlich sehr viel besser und weitaus produktiver für alle Menschen und für alle Staaten der Erde, miteinander in Frieden zu leben: Also Schluss mit den ewigen Machtkämpfen! Wahre Menschen lösen Probleme mit Verstand und Vernunft und durch gegenseitigen Respekt und Zusammenarbeit.

Die derzeitige Anti-Russland-Hysterie in den USA erinnert an die McCarthy-Ära bzw. an die Verschwörungstheorie von Senator Joseph McCarthy aus Wisconsin in den frühen 1950er Jahren über die angebliche Unterwanderung von Regierungsbehörden und die darauf folgende Hetzjagd gegen Kommunisten in den USA. Aufgrund der geschürten Hysterie gerieten Beamte, Politiker, Künstler und Wissenschaftler, aber auch ganz normale Bürger in Verdacht, Spionage für die Sowjetunion zu betreiben, und es wurden aufsehenerregende Gerichtsprozesse gegen sie geführt. Charlie Chaplin wurde beispielsweise vorgeworfen, er habe «unamerikanische Aktivitäten» betrieben, wonach seine US-Aufenthaltserlaubnis vom FBI für ungültig erklärt wurde. Der wohl bekannteste und zugleich furchterregendste Prozess der McCarthy-Ära war jener gegen das Ehepaar Ethel und Julius Rosenberg. Ihnen wurde als «Zivilpersonen» Rüstungsspionage für die Sowjetunion vorgeworfen, wofür sie schuldig gesprochen, zum Tode verurteilt und grausam hingerichtet wurden. Was dieses Gerichtsverfahren betrifft, gab es etliche Ungereimtheiten, die bis heute ungeklärt sind. Eines jedoch ist absolut sicher: Was auch immer die Rosenbergs getan haben mögen – Folter und Todesstrafe sind und bleiben barbarische Akte der Unmenschlichkeit, die weltweit endgültig abgeschafft werden müssten.

**Siehe hierzu Spiegel ONLINE:** «Gemeinsam in den Tod» [[www.spiegel.de/eines\\_tages/ethel-und-julius-rosenberg-us-prozess-um-atomspione-des-kgb-a-951159.html](http://www.spiegel.de/eines_tages/ethel-und-julius-rosenberg-us-prozess-um-atomspione-des-kgb-a-951159.html)].

Das Gros der US-Amerikaner vertraut den Machteliten in Washington nicht mehr und sehnt sich nach Regierenden, die ihre Probleme ernst nehmen und für Frieden, Ordnung und Sicherheit im eigenen Land sorgen, die aber auch imstande sind, die notwendigen wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen zu schaffen, um allen Einwohnern eine rundum gute Bildung, vernünftige Arbeit mit angemessener Entlohnung, anständige Wohnstätten mit bezahlbaren Wohnkosten sowie eine gute und erschwingliche Gesundheits- und Altersvorsorge zu ermöglichen. Aus diesem

Grund hat die Mehrheit eben Trump gewählt. Und weil durch diese Wahl ein Strich durch die Rechnung vieler Machteliten gemacht wurde, suchen sie nun verzweifelt nach einem Sündenbock, auf den sie die Schuld für ihren drohenden Machtverlust abwälzen können – und da kommen ihnen die ach so «bösen» Russen sehr gelegen.

### **Die Schattenregierung der USA ist das Gegenteil einer wahren Demokratie**

Lassen Sie als verantwortliche Regierende und Staatsführer also nicht zu, dass die machtbesessene Schattenregierung der USA, nämlich das US-Verteidigungsministerium, auch Pentagon genannt, und die damit zusammenhängende militärische, geheimdienstliche, industrielle und finanzielle Macht der USA, was gesamthaft militärisch-industrieller Komplex (MIK) genannt wird, Europa und andere Staaten in der Welt zu einem neuen Wettrüsten drängt und zu Kriegshandlungen gegen Russland und andere Länder aufhetzt. Als grösster Machtapparat der Erde kontrolliert der MIK so gut wie alles in den USA, von der Wall Street, der CIA, der NSA und dem FBI bis hin zu den Medien, Hochschulen und Kirchen. Auch die NATO, der UN-Sicherheitsrat und die EU-Mächtigen tanzen nach der Pfeife dieser verborgenen Macht, wobei die NATO wiederum die Aussenpolitik der USA bestimmt, die sich einzig und allein um die eigene Machtausweitung und Hegemonie dreht. Um diesen gigantischen militärisch-industriellen Machtapparat weltweit aufrechtzuerhalten, werden den Bürgern der USA jedes Jahr über 600 Milliarden Dollar an Steuergeldern aus der Tasche gezogen, wobei sie letzten Endes auch noch selbst überwacht, unterjocht und erbarmungslos geschöpft werden. Seit rund 17 Jahren sind es nicht mehr nur die neokonservativen Republikaner und die neokonservativen Fundamentalisten, die die Herrschaft des Geldes, die Befürwortung militärischer Konfliktregulierung und die Vorherrschaft Amerikas ja immer schon vertreten haben und die dem gewaltigen Machtkartell des MIK verfallen sind, sondern auch die Demokraten, die früher die traditionelle Arbeiterpartei Amerikas waren, die sich grundsätzlich für Werte wie Frieden, Freiheit, Gleichheit und soziale Gerechtigkeit eingesetzt haben. Heute arbeiten Mitglieder beider Parteien sowie die Machteliten der US-Regierung nur noch für sich selbst und bereichern sich schamlos durch lukrative Geschäfte mit dem MIK. Als Folge des immer weiter um sich greifenden Machtwahns in Washington herrschen heute im ganzen Land bürgerkriegsähnliche Zustände. Und da die US-Regierung nicht gewillt ist, den überaus lukrativen Waffenhandel zum Schutz der Bevölkerung gesetzlich zu unterbinden, sterben in den USA seit 2011 jedes Jahr durchschnittlich 35 141 Menschen durch Schusswaffenmissbrauch, und weitere 81 114 Menschen werden jedes Jahr im Durchschnitt durch Schusswaffen verletzt. **Siehe hierzu Waffengewalt-Statistik in den USA:** [<https://everytownresearch.org/gun-violence-by-the-numbers/>].

Noch schlimmer jedoch ist die Tatsache, dass die durch ausgearteten Machtwahn

geprägte Mentalität der geheim regierenden «Eliten» in Washington, vor allem der mächtigen Drahtzieher im US-Verteidigungsministerium, mit dessen Militärbasen in aller Welt, den global operierenden Geheimdiensten und den milliardenschweren Waffengeschäften in den weltweiten Krisengebieten zugunsten der US-amerikanischen Militär-, Finanz- und Rüstungsindustrie, das genaue Gegenteil einer wahren, durch Frieden und Freiheit geprägten Demokratie anstrebt. Durch die Aussenpolitik der USA wird diese gefährliche hegemonistische Macht-Mentalität in die ganze Welt hinausgetragen.

**Siehe hierzu:** *«Verbrechen der US-Aussenpolitik nach 1945».*

Keine andere Regierung der Erde mischt sich derart massiv, heimlich, hinterhältig und manipulativ in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten ein, um diese auszuplündern sowie die eigenen Machtinteressen in aller Welt auszudehnen und zu festigen, wie die machtgierige Schattenregierung der USA. Im heutigen Zeitalter der digitalen Kommunikation können die dunklen Machenschaften der US-Geheimdienste jedoch nicht länger verborgen bleiben, auch wenn diese selbst alles dazu tun, um die Tatsachen zu verschleiern und falsche Fährten zu legen, indem sie Unbeteiligte beschuldigen. Beispielsweise hat die Clinton-Stiftung mit finanzieller Unterstützung von George Soros (Anleger und US-Milliardär) im Laufe des Zweiten Irakkrieges – der völkerrechtswidrig war und ohne UNO-Mandat geführt wurde – geschätzte 800 Millionen Dollar an die Söldner-Firma Blackwater überwiesen, was sich als verhängnisvoller Irrtum erwies, denn durch die Söldner, die bekanntlich nur gegen Bezahlung und zumeist zeitlich befristet beim Militär dienen, wurden schwerwiegende Verbrechen gegen die irakische Bevölkerung verübt, was allerdings nur dank Wikileaks an die Öffentlichkeit gedrungen ist.

**Siehe hierzu Huffington-Post:** *«Private Security Contractors».*

Allein die Tatsache, dass in den USA und Grossbritannien Söldnerfirmen existieren, bei denen quasi Auftragskiller engagiert werden können, ist zutiefst erschütternd, denn bei Lichte besehen besteht keinerlei Unterschied zwischen bezahlten Auftragskillern und Terroristen! Allein schon durch diese schockierende, jedoch der allgemeinen Aufklärung dienende, äusserst wichtige Information sind die Enthüllungen von Wikileaks absolut gerechtfertigt. Wäre Hillary Clinton mit ihrer ausgearteten und verantwortungslosen Machtmentalität zur Präsidentin der USA gewählt worden, hätte sie als raffinierte Putin-Feindin und Oberbefehlshaberin der US-amerikanischen Streitkräfte dem MIK wohl direkt in die Hände gespielt und somit alle Hebel in Bewegung gesetzt, um einen Krieg gegen Russland loszutreten.

**Siehe hierzu folgende Video-Interviews:**

*RT Exklusiv: Julian Assange über die geheime Welt der US-Regierung»*

*[<https://www.youtube.com/watch?v=eQjygo89oY>];*

*FORA.tv: «Ehemaliger NATO-Oberbefehlshaber enthüllt Pentagon-Kriegspläne» [<https://www.you->*

*tube.com/watch?v=1Vr\_sIBV6kl];*

*Stratfor: <George Friedmans Rede und Putins Gegendarstellung>*

*[<https://www.youtube.com/watch?v=BfWDb8YRl6w>];*

*RT: William Blum, US-amerikanischer Publizist und Kritiker der US-Aussenpolitik,*

*<USA wollen Weltherrschaft seit 200 Jahren> [<https://www.youtube.com/watch?v=7kWznShQ0Lw>].*

Um jedoch unter allen Völkern der Erde Frieden wie auch Freiheit und Einigkeit zu schaffen, müssen die Menschen lernen, wieder im Einklang mit den Gesetzen und Geboten der Schöpfung zu leben. Diese sind allein in der effectiven Wahrheit der Realität zu finden, und sie sind auf wahrheitliche Liebe und auf das Wohlergehen aller Lebensformen ausgerichtet. Nur durch die Erkennung und Befolgung der Wahrheit beschreiten die Menschen den Weg zum wahren inneren Frieden und zur wahren Freiheit und damit auch zu einem Leben in harmonischem Einklang mit allen Völkern sowie mit allem Leben und Existenten im gesamten Universum. Leider fehlt heute dieses Wissen dem Gros der irdischen Menschheit ebenso, wie auch den vom Volk gewählten Regierenden der USA und Europas die notwendigen Erkenntnisse, die Einsicht und der Mut abgehen, dem ruchlosen Machtgefüge des US-militärisch-industriellen Komplexes die Stirn zu bieten, denn die Strippenzieher im Hintergrund bleiben den Völkern und ihren Vertretern weitgehend verborgen. Manchmal gelingt es einigen wenigen dennoch, einen Blick hinter die Kulissen zu erhaschen und Zusammenhänge zu erkennen. Versuchen sie dann aufrichtig, dem MIK und den zahlreichen damit zusammenhängenden Rüstungsfirmen, Anlagebanken, Waffenhändlern, Militärberatern, Söldnerfirmen und organisierten Verbrecherbanden standhaft entgegenzutreten, deren Machenschaften offenzulegen und sie durch geeignete Massnahmen in ihre Schranken zu weisen, dann laufen sie in der Regel ins Leere. Anstrengungen, um beispielsweise einheitliche Waffenkontroll- und Abrüstungsmassnahmen für alle Staaten der Erde gesetzlich zu regeln sowie ehrliche Bemühungen, um dauerhaften Frieden auf der Erde anzustreben, werden mit List und Tücke durchkreuzt sowie mit allen erdenklichen Hinterhältigkeiten verhindert, politisch lahmgelegt und die Initianten unmöglich gemacht, wobei sie im Notfall sogar ins Jenseits befördert werden. Der Präsident der Vereinigten Staaten hat in Wahrheit nicht einmal die Macht als Oberbefehlshaber der US-Streitkräfte, wie fälschlicherweise angenommen wird. Diese Macht und die damit zusammenhängende Aussenpolitik der USA werden einzig und allein durch das MIK ausgeübt bzw. bestimmt, also vom US-Verteidigungsministerium zusammen mit den Geheimdiensten und dem ganzen zugehörigen Machtapparat, der seine eigene Agenda verfolgt und oft mit organisierten Verbrecherbanden, Rassisten, Fremdenhassern, religiösen Fanatikern, Psychopathen, gemeinen Mördern und Terroristen zusammenarbeitet, um mit heimlichen Machenschaften seine Hegemonieansprüche aufrechtzuerhalten und durchzusetzen. Davon haben jedoch der vom Volk gewählte Präsident wie auch die Mitglieder der Regierung der USA entweder nur eine vage Ahnung oder sie werden durch Drohun-

gen, Geld oder Machtversprechen gefügig gemacht. Nach aussen hin trägt jedoch der US-Präsident die volle Verantwortung, obwohl er dem Diktat des Verteidigungsministeriums blind zu gehorchen und für dessen Entscheidungen geradestehen hat. Diese Art betrügerischer Politik in Verbindung mit Zwangsmassnahmen gegenüber landeseigenen Organisationen und fremden Ländern, die sich dem Diktat der USA nicht beugen wollen und sich nicht ohne weiteres unterwerfen lassen, dient einzig und allein dem Vorteil und dem Machtausbau der führenden US-«Eliten» und hat mit Demokratie nichts zu tun, sondern sie ist nichts anderes als das Abbild einer geheimen militärischen Diktatur.

Die Forderung der EU-Mächtigen nach einer eigenen Armee kommt der heimtückischen MIK nicht nur entgegen und wurde sehr wahrscheinlich auch von dieser angestossen, sondern hat auch zum Zweck, mitten in Europa einen Überwachungsstaat zu errichten, was ganz im Sinn der US-Geheimdienste wäre. Der Aufbau übergeordneter Streitkräfte in Europa wird alle EU-Staaten finanziell überfordern und ist in Anbetracht einer fehlenden Bedrohung absolut überflüssig. Das, was den Völkern Europas durch die EU-Diktatur, die NATO und die USA als drohende Gefahr von Russland aus verkauft wird, ist nichts anderes als die üble Kriegshetzerei der West-Bündnisse selbst. Die Völker Europas wollen weder einen Krieg gegen Russland noch überhaupt einen Krieg gegen welchen Gegner auch immer, denn ihnen liegt nur etwas an Frieden, Ruhe, Ordnung, Sicherheit und Wohlstand. Deshalb ist das Gebot der Stunde ein «Gesamtfriedensvertrag» für alle Staaten der Erde und nicht eine neue europäische Super-Armee, die sich auf dem Rücken der Zivilbevölkerung austobt und alle friedlichen Errungenschaften zunichte macht und die Völker der Erde in die Steinzeit zurückbefördert.

Die einzige Form einer neu aufzubauenden Armee kann allein eine «Multinationale Friedenskampftruppe» sein, an der alle Staaten dieser Erde gleichberechtigt und gleich verpflichtet beteiligt sind und die – durch neutrale internationale Aufsichtsorgane äusserst streng kontrolliert und beaufsichtigt – sich ausschliesslich für Frieden, Sicherheit und Ordnung sowie für das Wohlergehen aller Menschen und Lebensformen der Erde einsetzt, um bewaffneten Konflikten aller Art und vor allem den heimtückischen Machenschaften der Schattenregierung der USA mit deren unruhestiftenden Geheimdiensten und auch sonstigen Terror-Organisationen ein für allemal ein Ende zu setzen, um endlich Frieden in der Welt zu schaffen. Selbstverständlich sind in allen Regierungen dieser Erde auch gute, anständige Bürger tätig – zweifellos auch beim US-Verteidigungsministerium und dessen Geheimdiensten –, die ihrem Land und der Menschheit aufrichtig dienen, jedoch den Psychopathen in den Regierungen genauso hilflos ausgeliefert sind wie der machtlose, friedliebende Teil der Bevölkerungen. Einer von vielen ist diesbezüglich der Whistleblower und ehemalige CIA-Mitarbeiter Edward Snowden, der den Mut aufbrachte, sein Volk und die ganze Welt über die gesetzwidrige Überwachung von Menschen durch die US-

Geheimdienste und die damit verbundene Gefahr der totalen Kontrolle und der bewusstseinsmässigen Versklavung der Menschen aufzuklären. Als Dank dafür wurde er vom eigenen Volk, das in solchen Belangen allerdings weitgehend unwissend ist, im Stich gelassen. Offensichtlich wissen das russische Volk und seine Führung die Menschenrechte und somit das Recht auf freie Meinungsäusserung weitaus besser zu schätzen als die US-Amerikaner.

**Siehe hierzu folgendes Video-Interview:** *acTVism Munich: Das Edward Snowden Interview in Munich:* [<https://www.youtube.com/watch?v=2gFTbKwEwD4>].

### **Eisenhowers Warnung an die USA vor einem Staat in einem Staat**

Bereits vor rund 57 Jahren hat US-Präsident Dwight D. Eisenhower, der im Zweiten (resp. Dritten) Weltkrieg selbst als Oberbefehlshaber der amerikanischen Streitkräfte diente, in seiner Abschiedsrede vom 17. Januar 1961 die amerikanische Bevölkerung vor der wachsenden Gefahr aus dem militärisch-industriellen Komplex (MIK) mit folgenden Worten ausdrücklich gewarnt: *«Wir müssen auf der Hut sein vor unberechtigten Einflüssen des militärisch-industriellen Komplexes, ob diese gewollt oder ungewollt sind. Die Gefahr für ein katastrophales Anwachsen unbefugter Macht besteht und wird weiter bestehen. Wir dürfen niemals zulassen, dass das Gewicht dieser Kombination unsere Freiheiten oder unseren demokratischen Prozess bedroht.»* (Zitat aus der NZZ: *«Eisenhowers Warnung vor einem Staat im Staat»*). Weiterhin mahnte er, dass diese Gefahr nur durch eine wache und kluge Bürgerschaft gebannt werden könne. Und damit hatte er natürlich Recht. Denn nur eine wachsame Bürgerschaft in allen Staaten, die sich nach der Realität und damit nach der wahrlichen Wahrheit der Wirklichkeit ausrichtet, kann dem MIK und der damit zusammenhängenden Kriegsmaschinerie erfolgreich entgegentreten und das Ganze Schritt für Schritt abbauen. Das ist aber nur dann möglich, wenn jene Menschen, die sich redlich bemühen, mit allen anderen in Frieden, Freiheit und Harmonie zu leben, die kritische Masse, also die Mehrheit der Weltbevölkerung ausmachen. Um in der ganzen Welt den seit Jahrtausenden angestrebten und ersehnten Frieden zu verwirklichen und stabil zu erhalten, ist es unumgänglich, dass sich die friedlich und freiheitlich gesinnten Regierenden in allen Staaten der Erde mit dem friedlich und freiheitlich denkenden Teil ihrer Bevölkerungen solidarisieren. Das heisst aber nicht, dass wenn friedliebende Bürger und Bürgerinnen sich gegen die Aufnahme von Scheinflüchtlings, Kriminellen, Gewalttätern und Terroristen und eine Überfremdung im eigenen Land wehren, die Protestierenden von den Regierenden als minderwertig abgestempelt und ausgegrenzt werden dürfen. Wenn in allen Staaten eine wirkliche direkte Demokratie gegeben wäre, dann wären solche Situationen auch absolut undenkbar und unmöglich, weil es einerseits keine Ausbeutung fremder Länder mehr gäbe und weil andererseits die Voraussetzungen in den jeweiligen Ländern gegeben wären, um allen Bewohnern eine gute und angemessene Lebensgrundlage zur Verfügung

zu stellen. Die Bevölkerungen könnten durch ihre eigene Vernunft und Klugheit ihr Staatsgefüge so organisieren, dass niemand mehr sein Heil und seine Zukunft in einer Flucht suchen müsste. Heimtückische Kriegs- und Globalisierungsbestrebungen durch Mächtige würden durch entsprechende Vorkehrungen ebenso verunmöglicht wie auch die Diskriminierung und Ausbeutung von Armen und Schwachen, wirtschaftlich Abhängigen und die Schröpfung der Normalbürger durch überzogene Steuern und Abgaben. Jede Regierung jedes Landes muss im Sinn und zum Wohl der jeweiligen Bewohner handeln, was auch heisst, dass dem Unwesen der Scheinflüchtlinge aus aller Welt Einhalt geboten wird. Das ist aber nur dann wirkungsvoll möglich, wenn endlich die URSACHEN der Flüchtlingskrise, in erster Linie die Überbevölkerung und damit zusammenhängend das weltweite Sklavenwesen und der Menschenhandel, die Unterdrückung und Massenarbeitslosigkeit, die Klima- und Umweltzerstörung sowie die daraus resultierenden Hungersnöte, die Wasserknappheit, die ausgeartete Profit- und grenzenlose Machtgier, Kriege und Terrorismus, gesetzwidriger Waffen- und Drogenhandel und alle damit zusammenhängenden Unmenschlichkeiten rigoros bekämpft werden. Über die notwendigen Massnahmen müssen die Bevölkerungen aller Staaten neutral und profund aufgeklärt werden, damit sie in Erkennung der Notwendigkeit und in Anerkennung und Befolgung der Realität und deren Wahrheit in direkt-demokratischen Abstimmungen selbst entscheiden können.

### **Die Aufrüstung kostet die Weltbevölkerung jedes Jahr Gelder in vierstelliger Milliardenhöhe**

Durch den MIK und die weltweit damit zusammenhängenden Militär-, Finanz- und Rüstungsindustrien werden nicht nur bewaffnete Unruhen in aller Welt angezettelt, geschürt und unterstützt, um die hegemonistischen Ziele der militärischen Machteliten der USA zu begünstigen, sondern auch lukrative Waffengeschäfte – und zwar in mehrfacher Milliardenhöhe – in aller Welt getätigt. Da ein solcher Machtapparat auf der Grundlage von Waffengeschäften und Kampfhandlungen basiert, die überwiegend durch Steuergelder finanziert werden, ist der grösste Feind des militärisch-industriellen Komplexes (MIK) selbstverständlich ein weltweiter FRIEDEN. Tatsache ist, dass die Weltgemeinschaft dieses gewaltige Machtgeflecht und rückständige Überbleibsel – das seine Wurzeln in der Zeit der widerrechtlichen und verbrecherischen Eroberung Amerikas durch Spanier, Engländer, Franzosen und andere Europäer hat – endlich abschaffen muss, indem es durch gezielte Friedensbemühungen vollständig aufgelöst wird, und zwar durch die Ausarbeitung und Ratifizierung eines «Weltfriedensvertrags», der – wenn nötig – durch die «Multinationale Friedenskampftruppe» durchgesetzt werden muss. Die unzähligen Milliarden öffentlicher Gelder, die heute von paranoiden Psychopathen für atomare Aufrüstung, militärische Machtdemonstrationen, Kriegseinsätze und endlose Zerstörungen über die Köpfe der

Völker hinweg verantwortungslos und grössenwahnsinnig ausgegeben werden, sollten stattdessen in die Bildung der Menschen, die Forschung, die Entwicklung umweltfreundlicher Energien, den Kampf gegen die Überbevölkerung und den Aufbau von dringend notwendigen Infrastrukturen, friedensstiftende Einsätze und Massnahmen, den Naturschutz und in soziale Projekte fliessen.

Wie bereits erwähnt, hat US-Präsident Dwight D. Eisenhower die Gefahr einer Verflechtung der staatlichen Machtstrukturen mit Privatinteressen frühzeitig erkannt und die amerikanische Bevölkerung davor gewarnt, denn die wachsende Ausbeutung der Staaten durch die Auslagerung und Privatisierung staatlicher Dienste gibt das Volk der Ausbeutung preis und entmachtet es, wodurch die Demokratie zerstört wird und zu einer Diktatur der Machtkartelle führt.

**Siehe hierzu folgende Videoansprache:** *Bruce Gagnon: <Space Tech & Corporate Full Spectrum Dominance>* [<https://www.youtube.com/watch?v=fb1z2mKryx8>].

**In einer Rede mit dem Titel <The Chance for Peace> hatte Eisenhower am 16. April 1953 mittels bundesweiter Radio- und Fernsehübertragung folgendes über die Kosten militärischer Aufrüstung zu sagen:**

*«Jedes angefertigte Gewehr, jedes zu Wasser gelassene Kriegsschiff, jede abgeschossene Rakete bedeutet im Endeffekt einen Diebstahl an jenen, welche hungern und die nicht ernährt werden und an jenen, welche nichts anzuziehen haben. Diese waffenstarrende Welt verausgabt nicht nur Geld. Es kostet den Schweiss ihrer Arbeiter, die Erfindungsgabe ihrer Wissenschaftler, die Hoffnungen ihrer Kinder. Die Kosten eines einzigen modernen Bombenflugzeugs entsprechen dem Wert einer modernen Schule aus Ziegelstein für mehr als 30 Städte. Es entspricht zwei Kraftwerken, von denen jedes den Bedarf einer Stadt mit 60 000 Einwohnern versorgt. Es gleicht zwei guten, wohlausgestatteten Spitälern oder etwa 50 Meilen Fahrbahndecken aus Beton. Die Kosten eines einzigen Kampfflugzeugs bezahlen wir mit einer halben Million Scheffel Weizen. Einen einzigen Zerstörer bezahlen wir mit neuen Wohnhäusern, die 8000 Menschen einen Wohnplatz bieten könnten. ... Dies ist keine Art im wirklichen und wahren Sinn zu leben. Unter der Wolke eines drohenden Krieges hängt die Menschlichkeit von einem Kreuz aus Eisen herab.»*

**Zitat aus USA:** *<Der militärisch-industrielle Komplex>* von Hermann Ploppa und aus Wikipedia: *<Chance for Peace>*.

**Für weitere Informationen über den militärisch-industriellen Komplex (MIK) siehe folgende Links:**

TELEPOLIS: *Hermann Ploppa: <USA: Der militärisch-industrielle Komplex>* [<https://www.heise.de/tp/features/USA-Der-militaerisch-industrielle-Komplex-3502863.html?seite=all>];

Organic Consumers Association: *Bruce K. Gagnon, Coordinator of Global Network against Weapons and Nuclear Power in Space: <JFK's Conversion from War: Why and How the Military Industrial Complex had JFK killed>* [<https://organicconsumers.org/news/jfks-conversion-war-why>]

*and-how-military-industrial-complex-had-jfk-killed];*

*Paul Craig Roberts, US-Ökonom und Publizist: «Washingtons Krieg um die Welthegemonie zerstört die Welt», [ruhrkultour.de/paul-craig-roberts-washingtons-krieg-um-die-welthegemonie-zerstoert-die-welt/?print=print];*

*Frankfurter Erklärung: «New World Order – Was George Soros und Angela Merkel gemeinsam haben», [frankfurter-erklaerung.de/2017/01/new-world-order-was-george-soros-und-angela-merkel-gemeinsam-haben/].*

### **Verbündet sich Europa mit Russland, könnte gemeinsam eine florierende Wirtschaft aufgebaut werden**

Werden die Machtverhältnisse auf der Erde in Ruhe betrachtet, wird klar, dass die paranoiden psychopathischen Drahtzieher der US-Aussenpolitik Russland deshalb zum Feind erklärt haben, um ihren Einfluss in Europa und vor allem in Deutschland zu festigen und weiter auszubauen. Das hegemonistische Verlangen nach immer mehr Macht, mehr Geld, Profit und totale Kontrolle über alle Staaten der Erde sowie alle Ressourcen ist grenzenlos und daher wird von ihnen befürchtet, dass Russland zu neuer Größe und zu mehr Einfluss in Europa und der Welt aufsteigen könnte, wodurch sie ihre Machtpläne in der Welt durchkreuzt sehen. Tatsächlich haben die Völker Europas mit den Russen vieles gemeinsam, wie beispielsweise die Liebe zu den bewusstseinsbildenden Künsten und den ausgeprägten Gemeinschaftssinn. Verbündet sich also Europa mit Russland auf der Grundlage gemeinsamer Werte und Interessen, werden wieder gute soziale und wirtschaftliche Beziehungen aufgebaut, wovon die jeweiligen Völker in vielfältiger Weise profitieren. Das könnte dazu führen, dass für die gesamte Menschheit viel Gutes und Positives in die Wege geleitet wird, vor allem in bezug auf die Erschaffung und den Erhalt eines dauerhaften Friedens in der Welt. Um es klar festzuhalten: Das Böse in der Welt wohnt nicht in Russland, wie es die verantwortungslosen, hegemonistischen, paranoiden Psychopathen des MIK und verantwortungslose, gekaufte Journalisten und Medien aller Welt einzuhämmern versuchen, sondern in den USA und in jenen Staaten, welche die verbrecherischen «Eliten» Amerikas gedankenlos und arschkriecherisch unterstützen und sich selbst sowie ihre Völker ans Messer unendlicher Gier und grenzenlosen Machtwahns ausliefern.

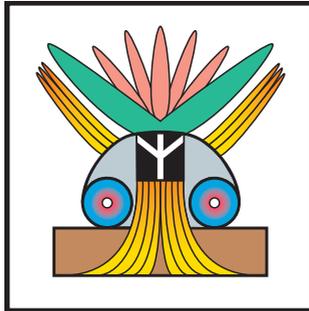
### **Friedensappell an Deutschland, Europa und die ganze Weltgemeinschaft**

Um beständigen Frieden in der Welt zu schaffen, müssen zuerst das alte, auf Macht ausgerichtete NATO-Bündnis mit seinen Militärbasen in fremden Ländern aufgelöst und bezahlte, marodierende Söldnertruppen dingfest gemacht werden, ehe durch einen neuen weltweiten Friedensvertrag (WFV) Ruhe und Ordnung in allen Staaten geschaffen wird.

**Siehe hierzu:** «Weltweiter Friedensvertrag» und «Multinationale Friedenskampftruppe».

**Das Gebot der Stunde lautet:**

**Das alte auf Krieg, Vormacht, Ungleichheit und Uneinigkeit  
aufgebaute NATO-Militärbündnis muss aufgelöst,  
durch einen neuen auf Freiheit, Gleichheit, Gleichberechtigung und  
Einigkeit ausgerichteten weltweiten Friedensvertrag sowie eine durch  
Mitglieder aller Staaten der Erde zusammengesetzte  
«Multinationale Friedenskampftruppe» ersetzt werden!**



**Geisteslehre-Symbol**

**«Frieden»**

**Frieden sei auf der Erde und unter allen Geschöpfen!**

**Die Grundlage für wahre Freiheit, Gleichheit, Verantwortung und Gerechtigkeit für alle Völker und alle Lebensformen der Erde ist umgehend zu schaffen**

Die Weltgemeinschaft muss das alte und heute völlig überholte und lebensgefährliche Machtdenken, auf dem auch die veralteten Strukturen der NATO und anderer Militärbündnisse sowie vieler Staaten beruhen, auflösen und zu einem multipolaren Staatenbündnis führen, in dem alle Länder gleichberechtigt und gleichwertig eingebunden sind.

Die alten Machtstrukturen, die tief in der Vergangenheit wurzeln, brachten allen Ländern stets nur Krieg, Elend, Not und Unordnung und soziale Ungerechtigkeit (siehe: «Zerstörung der Hoffnung» von William Blum). Durch altes und längst überholtes Machtgebaren wurden fremde Länder, militärisch schwächere oder lasch organisierte Staaten mit korrupten Führungen und oft auch native Völker ohne westlich oder sogenannten «demokratisch» ausgerichtete Staatsordnung ausgebeutet, ihrer Lebensgrundlagen beraubt, überrannt und unrechtmässig vernichtet. Überheblichkeit, Dünkel, Grössenwahn, Macht- und Profitgier sowie unstillbares Hegemoniestreben ersetzen noch heute wahre Menschlichkeit, Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung – was auch die UNO heute zu einem nicht ernst zu nehmenden, ungläubwürdigen «Kasperltheater» macht, weil sie Brüche der Menschenrechtskonventionen vornehmlich durch die USA ungeahndet hinnimmt und sie nicht unterbindet –, und sie nehmen dem wahren Souverän jedes Staates, nämlich dem Volk,

alle Möglichkeiten, selbst über sein eigenes Wohl und seine innen- sowie aussenpolitischen Ziele zu bestimmen.

Republiken sind KEINE Demokratien, sondern nur die Fortführung feudalistischer Machtstrukturen unter der scheinbaren Einbeziehung des Volkes, das jedoch von den sich hoch aufspielenden Regierenden unmündig und dumm gehalten und von allen wichtigen Entscheidungen ferngehalten und unrechtmässig übergangen wird. Demokratien können und dürfen nur so organisiert sein, dass in ihnen ein gut unterrichtetes, mitsprache- und entscheidungsfähiges, freies Volk das alleinige Bestimmungsrecht über alle Dinge hat, während die Regierung die alleinige Exekutive, also die ausführende, um- und durchsetzende Gewalt im Staat ist, die in jeder Weise dem alleinigen Bestimmungsrecht des Volkes unterstellt ist und keinerlei Befugnis für eigenständige Entscheidungen hat, die die Macht des Volkes untergraben oder auch nur unterminieren könnten. Machtgierige jeder Form sind von allen Staats- und Regierungsstellen fernzuhalten.

Dieser längst überfällige Strukturwandel muss in allen Ländern dieser Erde umgehend in Angriff genommen und kontinuierlich umgesetzt werden, wonach ein weltweiter Friedensvertrag erst wirklich zum Tragen kommen und wirksam werden kann. Ein solcher Vertrag, in den alle Staaten der Erde einheitlich eingebunden sein müssen, kann nur auf schöpferisch-natürlichen Gesetz- und Gebotsmässigkeiten aufgebaut werden und damit auf evolutiven Werten wie Vernunft, Verantwortung, Versöhnung, guten zwischenmenschlichen Beziehungen, Frieden, Freiheit, Gleichwertigkeit und wahrer Gerechtigkeit für alle Völker und Lebensformen. Dass ein solcher weltweiter Friedensvertrag nur auf Freiwilligkeit und dem völligen Verzicht auf militärische resp. kriegerische Interventionen in anderen Ländern zustande kommen kann und Friedlichkeit gegenüber allem und jedem beinhalten muss, das versteht sich von selbst. Militärische Interventionen dürfen ab der Ratifizierung eines solchen Friedensvertrages nur noch durch eine weltweit agierende «Multinationale Friedenskampftruppe» erfolgen. Diese muss durch alle Staaten dieser Erde gemeinsam und gleichberechtigt aufgestellt, unterhalten und strengstens kontrolliert werden, damit menschenrechtsfeindliche Übergriffe oder neuerliche Machtausübungen verhindert und verunmöglicht werden. Eine «Multinationale Friedenskampftruppe» hat dann allein im Auftrag eines Ausschusses einzugreifen, dem Abgeordnete aller Länder angehören und die gleichberechtigt und gleichwertig zu bestimmen haben, wo die Truppen zur Aufrechterhaltung des weltweiten und des einzelstaatlichen Friedens einzusetzen sind. Durch sie kann bei richtigem Aufbau und richtiger Führung in allen Staaten Frieden, Ruhe und Ordnung durchgesetzt werden, indem ausartende Führer und Regierende dingfest gemacht und in einem Akt von logischer Gewalt aus ihren Ämtern entfernt und in der Art unschädlich gemacht werden, dass sie keinerlei Mitspracherecht mehr haben und auch ihre Völker nicht mehr negativ beeinflussen können. Solche Machthaber sind durch Menschen zu ersetzen, die sich verantwortungsbewusst und selbstlos zum Wohl der betreffen-

den Völker einsetzen und deren Willen umsetzen. Die Aufgabe einer «Multinationalen Friedenskampftruppe» liegt in erster Linie darin, Frieden zu schaffen, Leben zu schützen, militärische Kampfhandlungen sowie terroristische Attacken zu beenden, alle Diktaturen, Unrechtsstaaten und Terror-Regierungen ausser Kraft zu setzen und den Völkern die Möglichkeit zu verschaffen, selbst effektive Demokratien aufzubauen, wodurch in jedem Staat friedliche Ordnung, Freiheit, Sicherheit und wirkliche Gerechtigkeit aufgebaut und umgesetzt werden können.

**Siehe hierzu FIGU-Zeitzeichen Nr. 73, Juli 2017, Seite 4:** FIGU-Informationen zur Forderung nach einem «kollektiven Sicherheitssystem unter Einbeziehung Russlands»: [[http://www.figu.org/ch/downloads/zeitzeichen/figu\\_zeitzeichen\\_73.pdf](http://www.figu.org/ch/downloads/zeitzeichen/figu_zeitzeichen_73.pdf)].

### **Wie kann ein so hohes Ziel realisiert werden?**

Diese durchaus berechtigte und sehr entscheidende Frage setzt voraus, dass viele weitere Massnahmen erforderlich sind, die gleichzeitig ergriffen und durchgeführt werden müssen – allem voran eine wirksame, humane und verträgliche Eindämmung der Überbevölkerung durch einen weltweiten staatlich kontrollierten Geburtenstopp. Dafür werden kluge, ehrliche und weitsichtige Regierende benötigt, die die Einsicht und den Mut aufbringen, die vielen folgenschweren Probleme unserer Zeit bei den Wurzeln zu packen und diese durch vernünftige, lebensbejahende Massnahmen zum Wohl aller Menschen und allen Lebens auf der Erde erfolgreich umzusetzen. Als Menschheit sind wir eine Gemeinschaft, und wir haben nur diesen einen Planeten für unsere Existenz zur Verfügung, weshalb uns also viele ineinandergreifende Aufgaben bevorstehen, die gleichermaßen wichtig sind und erfolgreich umgesetzt werden müssen.

**Siehe hierzu FIGU-Sonder-Bulletin Nr. 41, Seiten 7–21:** «Bevölkerungswachstum ohne Ende? – Schluss mit dem Tabu!» mit einer Aufzählung notwendiger Massnahmen zur Schaffung dauerhaften Friedens auf der Erde auf Seiten 17–19.

[[http://www.figu.org/ch/files/downloads/bulletin/figu\\_sonder\\_bulletin\\_41.pdf](http://www.figu.org/ch/files/downloads/bulletin/figu_sonder_bulletin_41.pdf)]

Was die Sicherung des Weltfriedens betrifft, müssen also, wie im FIGU-Sonder-Bulletin Nr. 41 erklärt wurde, eine grosse Anzahl weiterer notwendiger Massnahmen gleichzeitig ergriffen und erfolgreich umgesetzt werden, um das Ziel – bleibenden Frieden auf der Erde und alle damit zusammenhängenden evolutiven Werte und positiven Änderungen für die gesamte Menschheit, die Natur und all ihre Lebensformen sowie für die Erde selbst – zu verwirklichen.

Für die gesamte Lebensgemeinschaft der Erde wäre es also unbedingt nötig, die Organisation der Vereinten Nationen (UNO), die leider weitestgehend unfrei, undemokratisch und verantwortungslos handelt, durch eine neutrale, freie, verantwortungsvolle, pflichtbewusste und handlungsfähige Friedensorganisation zu ersetzen, in der alle Staaten durch direkt von den einzelnen Völkern gewählte Vertreter gleich-

berechtigt vertreten sind, die innerhalb dieser Organisation gleiche Rechte und Pflichten und ein gleiches Mitspracherecht haben. Die Satzungen dieser neuen Friedensorganisation können durchaus auf den altbewährten Prinzipien aus dem Gründungsvertrag der UNO aufbauen und im Einklang mit den zeitlos beständigen Werten, Prinzipien und unumstösslichen Wahrheiten der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote, die gesamtuniversell einheitlich sind, erweitert werden.

Der Sicherheitsrat, in dem heute einige Grossmächte ein Vetorecht haben, muss abgeschafft oder zumindest derart umgestaltet werden, dass er völlig neutral und ohne Einflussmöglichkeit von Grossmächten, die ihre eigenen Interessen verfolgen, agieren kann, um die Demokratie und somit das freie Bestimmungsrecht, die Neutralität und Gleichwertigkeit aller Staaten der Erde zu gewährleisten und zu schützen. Das NATO-Militärbündnis, das allein den Machtinteressen der USA und ihrem hegemonischen Ausbreitungswahn bzw. der neokonservativen Führung und somit dem Neokapitalismus und Militarismus dient, muss aufgelöst und durch eine freiheitliche, neutrale und kampfstärke «Multinationale Friedenskampftruppe» ersetzt werden, die allein in Order der neu zu schaffenden Friedensorganisation handeln und innerhalb von 72 Stunden in Konfliktherden eingreifen darf, um Frieden und Ordnung zu schaffen und neue Gewaltauswüchse im Keim zu ersticken. Die Mitglieder einer solchen Kampftruppe müssen in ihrer Denkart friedlich und neutral gesinnt sein, damit sie das vertraglich festgelegte Freiheitsgesetz in allen Staaten durchsetzen können und sich stets in vernünftiger, menschenwürdiger und angemessener Form – also ohne jegliche Ausartungen – für Frieden, Freiheit, Recht, Ordnung und Sicherheit in der Welt einsetzen und somit im Sinn der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote zum Wohl und zum Schutz allen Lebens auf der Erde handeln.

### **Aufklärungsarbeit ist absolut erforderlich und unerlässlich**

Um alle Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können, muss an sehr vielen Stellen Aufklärungsarbeit geleistet werden, um alles Schritt für Schritt zum Guten und Positiven zu wenden. Was die Erarbeitung und den Erhalt des Weltfriedens betrifft, muss in dieser Beziehung zuerst die erforderliche Gedanken- und Aufklärungsarbeit geleistet werden, damit die gesamte Menschheit endlich begreift, dass die reale Möglichkeit besteht, alle bewaffneten Konflikte sowie alle Kriege und den Terrorismus endgültig aufzulösen, wenn die Menschen sich auf die zeitlose Wahrheit und Weisheit der schöpferischen Grundprinzipien ausrichten, die gesamtuniversell einheitlich sind. Dazu gehört in erster Linie die Schulung und die Bildung ALLER Menschen in bezug auf die schöpferisch-natürlichen Gesetzmässigkeiten und deren Wahrheit resp. Realität, wodurch langsam ein friedliches und freiheitliches Denken aufgebaut und das alte, falsch verstandene Machtdenken ersetzt werden kann. Zusammen mit diesen Bemühungen müssen auch friedensbildende Massnahmen, der

Abbau von Vorurteilen und Rassismus, Dünkel und Überheblichkeit einhergehen, sowie friedliche Beziehungen zu allen Menschen und allen Völkern der Erde gefördert werden. Die Menschen müssen sich dieser Möglichkeit bewusst werden und die damit einhergehenden Aufgaben ernsthaft anpacken, um zum Ziel zu gelangen.

In einem konstruktiven Beitrag zu diesem Aufklärungsprozess führte Richard David Precht, deutscher Philosoph und Publizist, im ZDF ein Gespräch mit General a. D. Harald Kujat – seines Zeichens ehemaliger Generalinspekteur der Bundeswehr und früherer Vorsitzender des NATO-Militärausschusses – über die Zunahme der bewaffneten Konflikte in aller Welt und die Möglichkeit, auf der Erde einen dauerhaften Frieden einzuleiten. Das Video-Gespräch zu diesem Thema findet sich in der ZDF-Mediathek unter folgendem Link:

**ZDF-Video: David Precht zum Thema «Ewige Kriege – Warum die Völker keinen Frieden finden»**

[<https://www.zdf.de/gesellschaft/precht/precht-170.html>];

Video-Text dazu: [<https://www.walkiw.de/selbstbestimmung/precht-videotext-zum-thema-ewige-kriege>].

In diesem Video-Gespräch werden sachliche Informationen, persönliche Meinungen und anregende Ideen zur Erschaffung eines dauerhaften Friedens unter allen Völkern bzw. Staaten in neutraler Weise ausgetauscht und diskutiert, wie dies anhand folgender Fragen von Herrn Precht klar erkennbar ist:

*«Wäre es nach Ende des Kalten Krieges nicht eine sehr gute Idee gewesen, die NATO der UNO zu unterstellen (Anm.: bzw. einer neuen Friedensorganisation, der eine «Multinationale Friedenskampftruppe» unterstellt wird) – also ein Weltverteidigungsbündnis zu machen, dem alle 193 UNO-Staaten angehören, ausnahmslos ALLE! Und die UNO (Anm.: bzw. die neue Friedensorganisation) wäre jetzt der «Weltschiedsrichter» (Anm.: bzw. die höchste neutrale Instanz) mit der militärischen Macht (Anm.: bzw. mit einem neuen kollektiven Sicherheitssystem in Form einer «Multinationalen Friedenskampftruppe»), überall dort, wo die Regeln verletzt werden, einzugreifen und zu verhindern, dass es zu Kriegen kommt. Wäre das nicht sozusagen jener Traum gewesen, den Immanuel Kant schon Ende des 18. Jahrhunderts hatte, als er in seiner Schrift vom ewigen Frieden von einem Völkerbund geträumt hat, der gleichzeitig die exekutive Macht hat, Regelverstöße auch zu sanktionieren?»*

Am Ende des Gesprächs stimmten David Precht und Harald Kujat in einem Punkt ganz gewiss völlig überein: Um auf der Erde einen dauerhaften Frieden zu schaffen, wird eine internationale Instanz gebraucht, die auf den zentralen Werten aller Staaten der Erde gründet – wie beispielsweise auf dem «Gründungsvertrag der Vereinten Nationen» – und die bei aufkeimenden Konflikten in der Welt als «Neutrale Schiedsrichter-Instanz» fungiert und sogleich veranlasst, dass alle zur Verfügung

stehenden Mittel der logischen und vernünftigen Gewaltanwendung eingesetzt werden, um Menschenleben zu schützen sowie Frieden herbeizuführen und zu sichern.

Diesem Leitgedanken kann nur beigespflichtet werden. Die beiden Herren verwendeten im Lauf des Gesprächs für manche Begriffe zwar eine etwas andere Wortwahl, als die Geisteslehre sie darlegt, aber die Grundidee bleibt die gleiche: Um Frieden in der Welt zu schaffen, muss natürlich jeder Mensch in erster Linie darum bemüht sein, in sich selbst wahrlichen Frieden und alle hohen Werte des Lebens zu schaffen. Die Weltgemeinschaft muss endlich an einem Strang ziehen, um in Einigkeit einen Friedensvertrag zustande zu bringen, der auf den gemeinsamen Grundwerten aufbaut und für alle Staaten und alle Menschen der Erde gleichermaßen gilt. Ein solcher Friedensvertrag kann in der heutigen Zeit allerdings nur mit Hilfe einer «Multinationalen Friedenskampftruppe» umgesetzt werden, die einzig und allein für den Frieden kämpft und sich somit für alle hohen Werte des Lebens einsetzt, um dieses höchste Gut für alle Menschen und alle Lebensformen der Erde Schritt für Schritt Wirklichkeit werden zu lassen.

Gemäss der freien Internetz-Enzyklopädie «Wikipedia» sind die Vereinten Nationen, auch UNO (United Nations Organisation) genannt: «... ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 193 Staaten und als globale internationale Organisation ein uneingeschränkt anerkanntes Völkerrechtssubjekt. Die wichtigsten Aufgaben der Organisation sind gemäss ihrer Charta die Sicherung des Weltfriedens, die Einhaltung des Völkerrechts, der Schutz der Menschenrechte und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit.»

#### **Siehe Charta der Vereinten Nationen:**

*Quelle: UNRIC – Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen für Westeuropa  
[<https://www.unric.org/de/charta>]*

### **Die Gesetze und Gebote der Schöpfung, die in der Natur zu finden sind, dienen als Vorbild für das wahre Leben und Menschsein**

Um gewichtige Aufgaben im Leben erfüllen zu können, muss sich der Mensch den Gesetzen und Geboten der Urkraft allen Lebens (Schöpfung) zuwenden. Diese sind in der Natur wie auch in allem Leben und in aller Existenz erkennbar, und sie dienen den Menschen als Vorbild wie auch als kluge Ratgeber und wahrer Freund. Das Wissen um die Wahrheit (Realität) und die Weisheit der urkräftigen (schöpferischen) Gesetze und Gebote ist in der Lehre der wahren Propheten (Lehrer/Künder) als «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» im «Kelch der Wahrheit» schriftlich niedergelegt, der ein wahres Meisterstück ist. Aus diesem Werk von unschätzbarem Wert für die gesamte Menschheit können die Gesetz- und Gebotsmässigkeiten der Schöpfung erlernt werden, um sich zu evolutionieren, wodurch viele Menschheits-

probleme, die heute bewältigt oder ergründet werden müssen, ein für allemal gelöst werden können, und zwar in friedlicher, harmonischer und konstruktiver Weise.

**Siehe «Kelch der Wahrheit» mit englischer Übersetzung «Goblet of the Truth»:**

Buch der gesamten Lehre der Propheten

«Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» von

Henoch, Elia, Jesaja, Jeremia, Immanuel, Muhammad und Billy (BEAM)

[[www.figu.org/ch/files/downloads/buecher/figu-kelch\\_der\\_wahrheit\\_goblet-of-the-truth\\_v\\_20150307.pdf](http://www.figu.org/ch/files/downloads/buecher/figu-kelch_der_wahrheit_goblet-of-the-truth_v_20150307.pdf)]

**In diesem Werk können Worte, Begriffe und Themen auch digital resp. «stichwortartig» nachgeschlagen werden, um hilfreichen Rat zu erhalten.**

**Als Beispiel dafür dienen folgende Worte, Begriffe und Themen:**

**«Schöpferische Gesetze und Gebote»:** «... Der Erdenmensch ist darauf spezialisiert, seine Augen und Sinne gegenüber den schöpferischen Gesetzen und Geboten, Richtlinien und Prinzipien standhaft zu verschliessen. Er spricht von Umweltschutz und Naturgesetzen, sucht seine Ruhe und den Frieden in der Abgeschiedenheit der Berge, Seen und in der unberührten Natur. Er nährt und erfreut seine Sinne, die Psyche und die Gefühle am Bild und den Äusserlichkeiten natürlicher Schönheit von Blumen, Pflanzen, Tieren und Landschaften. Dennoch vergisst er dabei, in ihr eigentliches Wesen und in ihre auch für den Menschen verbindlichen Urkräfte zu blicken und sein eigenes Verhalten diesen Prinzipien anzugleichen. Er wünscht sich, seine eigene Existenz als Teil der Natur zu erkennen und umgibt sich mit ihrer Pracht, pflegt Gärten, Parkanlagen und errichtet Naturschutzgebiete. Dennoch bewegt er sich stets neben ihren Gesetzen und Geboten, versucht sie gewaltsam zu beherrschen. Bis zum heutigen Tag hat der Erdenmensch nicht gelernt, wahrlich Teil der Schöpfung und ihrer Gesetze, Prinzipien und Gebote zu sein.» (Aus «Kelch der Wahrheit»: Einführung)

**«Ursache und Wirkung»:** «Die Gesetze und Gebote der Schöpfung sind in ihrer Wirkungsweise an Ursache und Wirkung gebunden, folglich sich also die Wirkung nach einer neuen Ursache ändert, was bedeutet, dass eine Wirkung aus einer alten Ursache sich zum Guten oder Schlechten verändern kann, wenn eine neue und dementsprechende Ursache geschaffen wird; das aber besagt, dass z.B. aus einer bösen oder negativen Ursache folgerichtig eine dementsprechend böse oder negative Wirkung gestoppt und zu einer guten oder positiven Wirkung geändert werden kann, wenn die entsprechende Ursache zum Guten oder Positiven geändert wird, wie sich das beim Schicksal und bei den Wechselwirkungen ergibt, was sich sowohl direkt wie auch indirekt auf euch Erdenmenschen auswirkt, so aber auch auf Prophetien, die als Warnungen für Wirkungen dienen, die aus bestimmten schlechten, bösen und negativen Ursachen hervorgehen, jedoch durch das Schaffen von neuen, guten und positiven Ursachen zum Besseren

und Besten verändert werden können.» (Aus ‹Kelch der Wahrheit›, Abschnitt 28, Satz 111)

‹**Schicksal**›: ‹Auch macht ihr euch keine Gedanken darum, was das Schicksal eigentlich bedeutet, auf dass ihr verstehen könntet, dass das Schicksal die Auswirkungen eurer eigenen Energien und Kräfte eurer Gedanken und Gefühle sind oder Wirkungen, die durch bestimmte Ursachen anderer Menschen, durch die Natur oder durch Geschehen und Situationen sowie durch die universellen Zusammenhänge auf euch ausgehen, so sich also das Gesetz von Ursache und Wirkung auswirkt, in dem auch das Gesetz der Wechselwirkung zur Geltung kommt.› (Aus ‹Kelch der Wahrheit›, Abschnitt 28, Satz 83)

‹**Die effective Wahrheit**›: ‹Die effective Wahrheit steht für das Lebenspendende und für das Leben selbst, wie es im Schoss der schöpferischen Gesetze und Gebote vorgegeben ist. Die lebensbejahende schöpferische Energie verbindet den Menschen direkt mit den Gesetzen und Geboten der umfassenden Schöpfung, und deren Kraft erfüllt die ganze Erde und das Universum. Und dieselbe Energie ist es, die den harmonischen Einklang will mit allem Leben, mit dem Menschen, dem Planeten und dem Universum. In dieser Form ist die lebensbejahende schöpferische Energie ein ausserordentlich wichtiges Kriterium für das Wesen der effectiven schöpferischen Wahrheit und das Leben selbst.› (Aus ‹Kelch der Wahrheit›: ‹Was die Wahrheit zu sagen weiss›)

‹**Machtdenken**›: ‹Alles hat sich beim Menschen der Erde zum reinen Machtdenken entwickelt, zur Intoleranz und Frauenverachtung sowie zur Naturfeindlichkeit, zur Wahrheitsverleugnung der schöpferischen Gesetze und Gebote, wie aber auch zur grassierenden Überbevölkerung, durch die das Klima und die Natur der Erde zerstört werden. Und weiter hat sich durch das Machtdenken der Regierenden und durch die böse Gewalt des religiösen Glaubens jeder Art auch eine beinahe unübersehbare Unterdrückung der bewusstseinsmässigen Freiheit ergeben. Darin manifestiert sich insgesamt eine abgrundtiefe Missachtung der natürlichen und also auch der schöpferischen Gesetze und Gebote sowie des Lebens und aller Existenz. Dadurch hat sich die irdische Menschheit – wenn die gegenwärtige Situation betrachtet wird – an den Rand einer Globalkatastrophe getrieben und ist nunmehr im besten Begriff, sich endgültig in diese hinein zu manövrieren, wenn die Überbevölkerung nicht endlich gestoppt und durch eine Geburtenregelung auf ein vernünftiges Populationsmass reduziert wird.› (Aus ‹Kelch der Wahrheit›: ‹Was die Wahrheit zu sagen weiss›)

‹**Schöpfung**›: ‹Was ihr aber sucht bezüglich des Unbeschreiblichen, das als wahre Macht über euch und über allem Dasein und aller Existenz steht und dem ihr tausend Namen gebt, das ihr jedoch in eurem Glaubenswahn Gott nennt, ist wahrheitlich die Schöpfung mit ihren Gesetzen und Geboten, und diese habt ihr seit alters her immer gesucht, jedoch nicht finden können, weil euch falsche Propheten mit falschen Lehren in die Irre und zu

*einem Glauben an Götter und Götzen geführt haben und damit in religiöse Verirrung und Verwirrung.» (Aus «Kelch der Wahrheit», Abschnitt 23, Satz 17)*

**«Mut zum Kampf gegen das Böse:** *«Alle ihr Menschen guter Vernunft und guten Willens seid aufgerufen, euch der fundamentalen Auseinandersetzung zwischen dem Guten und Bösen sowie dem Ausgearteten zu stellen und euch auf die Seite des Positiven, Fortschrittlichen und damit des Guten und des Lebens zu schlagen. Und ihr alle, ihr Menschen der Erde, die ihr den Mut zum Kampf gegen das Böse, Negative und Ausgeartete aufbringt, müsst Hilfe durch eure scharfe Vernunft und euren Verstand leisten, durch Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie und nur diese als Waffen benutzen. Allein durch diese Waffen kommt ihr an gegen all die grassierende Menschenverachtung und die lebensfeindliche Zerstörungswut all jener Menschen der Erde, die dem Bösen, der Gewalt, dem Materialismus, Kapitalismus und dem Ausgearteten und Unmenschlichen verfallen sind.» (Aus «Kelch der Wahrheit»: «Was die Wahrheit zu sagen weiss»)*

**«Menschlichkeit:** *«Menschlichkeit und demokratische Gesellschaftsordnungen konnten durch die friedlichen und gemäss der Vernunft und Wahrheit kämpfenden Menschen ebenso im Laufe der Zeit errungen und umgesetzt werden wie auch viele Menschenrechte und andere Werte. Das sind erkennbare und greifbare Resultate jener Menschen, die seit Jahrtausenden dafür gekämpft haben und weiterhin dafür kämpfen. Und wenn die irdische Menschheit heute dagegen wie zum Hohn nahe am Abgrund der Zerstörung aller Dinge steht, dann eröffnet sich gerade in dieser gegenwärtigen Epoche die Chance eines Umbruchs und der Sieg des Kampfes, was jedoch bedingt, dass sich der Mensch der Erde endlich für das Gute, Positive, für das Lebenswerte und für das Leben selbst entscheidet. Wahrheit ist dabei, dass mit dem dritten Jahrtausend die neue Chance am Schicksals-himmel hochsteigt, die das Dunkel der vergangenen kriegerischen Jahrtausende zum Verschwinden bringen und die Zukunft in gleissende Helle tauchen kann. Dazu ist es nur notwendig, die Chance an ihren Wurzeln zu packen, die Lehre der Propheten zu achten, nach dem «Kelch der Wahrheit» zu leben, den schon die keltischen Druiden den «Kelch des Lebens» und «Kessel des Lebens» nannten.» (Aus «Kelch der Wahrheit»: «Was die Wahrheit zu sagen weiss»)*

**«Profitgier:** *«... Eure Profitgier, ihr Menschen der Erde, nimmt laufend mehr und mehr überhand, und die Machthaber eurer Welt stürzen eure Bevölkerungen aller Staaten in immer tieferes Elend, treffen über euren Kopf hinweg selbstherrliche und machtgeschwängerte Entscheidungen und lassen euch als Volk keine Macht der Bestimmung mehr. Alles dreht sich nur noch um Macht und Geld, und fortan wird sich diesbezüglich alles ebenso noch verschlimmern wie auch die Katastrophen aller Art in der Natur, am Klima und unter euch Menschen, und zwar durch die rasant steigende und unkontrollierbar gewordene Überbevölkerung. Alles richtet sich stetig mehr auf Hierarchie, Geld, Einkünfte, Profit und Gewinn sowie auf Rentabilität durch die Profit- und Machtgierigen*

*aus, was sich aber auch mehr und mehr in euch einzelnen Menschen und in euren ganzen Völkern ausbreitet». (Aus «Kelch der Wahrheit»: «Was für das dritte Jahrtausend prophetisch und voraussagend umfassend kundzugeben ist»)*

**«Flüchtlinge»:** *«Durch die Profitsucht jener unter euch, welche über die Nahrungsmittel sowie deren Anpflanzung und Verwertung zu bestimmen haben, werden immer mehr hungernde Menschen die Erde bevölkern, und es wird schrecklich sein zu sehen, wie bei den Hungernden die Knochen durch die Haut dringen und wie ihre Wunden eitern, schmieren und von Ungeziefer befallen sein werden. Und es wird immer schrecklicher werden in bezug darauf, dass viele von euch Menschen von eurer Heimat vertrieben und wie schädliches Wild gejagt und getötet werden, während viele andere fliehen und auf ihrer Flucht auf mancherlei Weise ihr Leben verlieren. Doch so, wie es schon heute ist, wird dem Gros von euch Menschen der Erde keine Beachtung geschenkt, weil ihr euer Gesicht vom Leid der Flüchtlinge abwendet und nichts unternimmt, damit diese in ihrer Heimat leben, arbeiten und ein Leben in Würde führen können. Immer mehr kümmert ihr euch nur noch um euch selbst, und ihr beruhigt euer schlechtes Gewissen nur noch dadurch, indem ihr billige Almosen für die Armen und Leidenden gebt, dabei jedoch darauf bedacht seid, dass euer Name als Gutmensch in aller Munde ist und ihr das gegebene Almosen zigfach wieder zurückerhaltet.» (Aus «Kelch der Wahrheit»: «Was für das dritte Jahrtausend prophetisch und voraussagend umfassend kundzugeben ist»)*

**«Unvernunft»:** *«Durch eure Unvernunft, ihr Menschen der Erde, sterben die Regenwälder immer schneller, wodurch auch immer schneller und umfangreicher Wüsten entstehen, während die Gletscher und Pole schmelzen und dadurch die Wasser der Meere steigen und wertvolles Land verschlingen, wodurch Millionen von euch von euren Wohnstätten und von eurem Land vertrieben werden, das ihr bewirtschaften konntet. Nebst dem werden immer gewaltigere Blitzunwetter toben, vieles in Brand stecken und viele von euch sowie auch euer Vieh töten, während immer grössere Sturzfluten von Wasser aus den Wolken fallen, wie wahre Sintfluten, die alles zerstören, überschwemmen und viele Tote fordern. Das während andernorts Dürren das Land austrocknen und ungeheure Feuer die Wälder, Dörfer, Städte und eure Wohnstätten zerstören. Durch all das und durch die Abgase von Kaminen, Fabrikschlotten und Motoren aller Art, die Feinstaub und CO<sub>2</sub> hinausschleudern, wird die Luft immer mehr mit Rauch und giftigen Emissionen geschwängert, wie aber auch durch Radioaktivität, Biogifte und Chemie die Luft vergiftet wird, wodurch viele von euch Menschen krank werden und daran sterben ...» (Aus «Kelch der Wahrheit»: «Was für das dritte Jahrtausend prophetisch und voraussagend umfassend kundzugeben ist»)*

**«Überbevölkerung»:** *«Und noch sind eure Bemühungen vergeblich, all den Übeln entgegenzuwirken und ihnen Einhalt zu gebieten, denn diese werden von Tag zu Tag, ja gar von Stunde zu Stunde und Minute zu Minute immer grösser und katastrophaler, und*

zwar in Relation zur rasant steigenden Überbevölkerung. So wollt ihr Menschen der Erde all das bisher durch eure Schuld und Unvernunft sowie Verantwortungslosigkeit zerstörte wiedererstehen lassen, wie ihr auch das, was noch heil geblieben ist, bewahren wollt, wobei jedoch all eure diesbezüglichen Bemühungen umsonst sind, weil ihr nicht zum richtigen Schluss in Vernunft kommt. **Und der richtige Entschluss ist einzig und allein der, dass durch eine weltweite Geburtenregelung radikal die Überbevölkerung gestoppt und in dieser Folge eure irdische Menschheit auf ein planeten- und naturgerechtes Mass reduziert wird,** wobei dieses Mass gemäss der Natur und des Planeten in bezug auf die ganze Erde bei 529 Millionen Menschen festgesetzt ist.» (Aus «Kelch der Wahrheit»: «Was für das dritte Jahrtausend prophetisch und voraussagend umfassend kundzugeben ist»)

**In Logik und Vernunft «gegen all die Übel» angehen:** «Seid euch klar bewusst – auch wenn ihr es vehement bestreitet und wähnt, dass ihr daran unschuldig seid –, dass jeder einzelne von euch für jeden Krieg und jeden Terrorakt und für jede sonstige Gewalttat verantwortlich ist, und zwar auch dann, wenn ihr es nicht befürwortet; und schuldig daran seid ihr, weil ihr nichts dagegen unternimmt und ihr euch nicht in irgendeiner vernünftigen und logischen Weise in gewaltsamer Gewaltlosigkeit dagegenstellt; **schuldlos seid ihr am Ganzen nur dann, wenn ihr das euch Mögliche unternimmt, um gegen all die Übel, gegen die Kriege, den Terror und die Gewalttätigkeit anzugehen, sei es durch gesprochene Worte, durch Reden und Vorträge oder durch die Schrift,** denn so ihr solches tut, tut ihr es nach Fug und Recht im Rahmen der schöpferischen Gesetze und Gebote, denen jeder Krieg und sonstige Terror und alle Gewalttätigkeit widerspricht.» (Aus «Kelch der Wahrheit», Abschnitt 23, Satz 101)

**«Übel aller Art» auflösen:** «Sollen also all die Kriege und Verbrechen, der Terrorismus und Hass aller Art, die Eifersucht und die Kriminalität sowie die Morderei und Folterei, die Streiterei, die Wut- und Zornausbrüche ebenso ein Ende finden wie auch die Gewalttätigkeit aller Art, die Betrügerei und Dieberei, der Menschenhandel und die Süchte und Laster und sonstigen Übel aller Art, dann ist der einzelne gefordert, und zwar so, dass er zuerst bei sich selbst all die Übel und seine unheilvollen Gedanken und Gefühle unter Kontrolle bringt und sie auflöst, um des Gerechters sein Leben zu führen in voller Verantwortung und Gewissenhaftigkeit.» (Aus «Kelch der Wahrheit», Abschnitt 23, Satz 16)

**«Notwehr»:** «Seid allzeit friedvoll zu jenen, die sich als eure Feinde wähnen, die euch bekämpfen und von einem Ort zum andern vertreiben; und liebt jene, welche sich als eure Feinde nennen um ihres Euresgleichen Würdigseins (Menschseins) willen, und hasst sie nicht um ihrer bösen Taten willen, sondern urteilt nur über diese und fällt keine Urteile über den Euresgleichen (Menschen) als Euresgleichen (Menschen); und wo immer ihr auf etwelche stösst, die sich als eure Feinde geben, dann erachtet sie nicht auch von euch aus als Feinde; tötet (mordet) sie nicht und vertreibt sie nicht, sondern bietet ihnen die Hand

zum Frieden und schafft Freundschaft zwischen euch und ihnen; also verfolgt auch nicht jene, welche sich als eure Feinde wöhnen, um böse Rache und Vergeltung zu üben an ihnen, denn Verfolgung und Rache und Vergeltung sind so schlimm wie Totschlag; wenn euch eure selbsternannten Feinde angreifen, dann kämpft gegen sie mit gewaltsamer Gewaltlosigkeit, mit Worten und Taten, doch **ihr sollt nicht töten in Ausartung, sondern nur dann, wenn unabwendbar Gefahr um euer Leben besteht, auf dass ihr nur tötet in einer Abwehr der Not (Notwehr), wenn ihr des Lebens bedroht seid**; lassen die sich als Feinde Wöhnenden jedoch von euch ab, dann zeigt ihnen Barmherzigkeit (Menschlichkeit) und Vergebung, auf dass Frieden zwischen euch sei.» (Aus «Kelch der Wahrheit», Abschnitt 2, Satz 283)

«**Gewaltsame Gewaltlosigkeit**: «Wahrlich gibt es aber auch einen ehrwürdigen (heiligen) Zorn, der sich in Gerechtigkeit und in Gefasstheit (Beherrschung) bewegt und dazu dient, Ungerechtes (Verantwortungsloses) und Unrechtschaffenes (Gewissenloses) durch gewaltsame Gewaltlosigkeit (Handlungen in Logik und Vernunft) zu bekämpfen (bekriegen) und zu beheben, auf dass daraus Gerechtes (Verantwortungsvolles) und Rechtschaffenes (Gewissenhaftes) hervorgehe (zustande kommen kann); (= gewaltsame Gewaltlosigkeit ist der **Weg der passiven, logischen Gewalt**, denn gewaltsame Gewaltlosigkeit bedeutet mit anderen Worten **aktive Gewaltlosigkeit**, bei der gewaltsam resp. aktiv die Gewaltlosigkeit geübt und durchgesetzt wird. Bei der gewaltsamen Gewaltlosigkeit als aktive Gewaltlosigkeit wird gewaltsam resp. aktiv die Gewaltlosigkeit geübt und durchgesetzt. Gewaltsame Gewaltlosigkeit bedeutet aber auch **passiver Widerstand**, wobei Passivität in diesem Sinn eine Kraft resp. eine Macht oder eben **passive Gewalt** darstellt, denn **Kraft, Macht und Gewalt** auch in gewaltloser, passiver Form als **Widerstand** stellt eine **Form der Gewaltsamkeit** dar, die **jedoch in gewaltsamer Gewaltlosigkeit ausgeübt** wird. Dabei jedoch darf diese gewaltlose resp. **passive Gewaltsamkeit** nicht im Sinne des üblichen erdenmenschlichen **Verstehens von negativer Gewalt** verstanden werden, sondern nur im Sinne von einem positiven, befriedenden, harmonisierenden, ausgleichenden, erhebenden und ordnungsschaffenden Einsatz in Form von passiv Widerstand bietender Kraft, Macht und Beeinflussung usw. in logischer Weise).» (Aus «Kelch der Wahrheit», Abschnitt 19, Satz 46)

«**Kampf in Folgerichtigkeit**: «Ihr habt von den Kündern, den Propheten, gehört, dass ihr ein weises Haupt (weisen Führer) zu eurer Lenkung und Belehrung wählen sollt, auf dass ihr in Liebe und Frieden, wie auch in Freiheit und Abgewogenheit (Harmonie) und in Weisheit leben und in dieser Weise euer ganzes Dasein fristen mögt; und ihr sollt nicht im Kampf mit Waffen gegeneinander oder gegen andere Sippen und Völker ziehn; werdet ihr aber durch eine Schlachtschar (Kriegsschar/Militär) mit Waffengewalt angegriffen, auf dass ihr vertrieben oder in Knechtschaft (Hörigkeit) oder Gefangenschaft geschlagen werdet, dann kämpft dagegen mit gewaltsamer Gewaltlosigkeit; **wird euch jedoch die Möglichkeit der gewaltsamen Gewaltlosigkeit genommen, dann führt einen Kampf**

**in Folgerichtigkeit (Logik)**, durch den allein die Vernunft entscheidet, ob eine Abwehr in Not (Notwehr) Berechtigung haben kann, also ihr nicht tötet (mordet) in Ausartung; ihr aber sollt euch auch nicht zum Kampfe mit Waffen aufbringen (aufhetzen) lassen, weder in der Familie noch unter Gruppen, wie aber auch nicht durch die Obrigkeit und nicht durch Führer und Herrscher und nicht durch Priester und sonstige Anbeter von Göttern und Götzen; **kämpft stets nur mit der Gewalt von Waffen, wenn ihr mit solchen angegriffen werdet**, doch seht dabei jederzeit dazu, dass ihr des Rechters kämpft und nur in Not den Tod der Gegner herbeiführt, wenn keine andere Möglichkeit der Gegenwehr besteht, auf dass ihr nicht tötet (mordet) und keine Frevler (Gesetzesbrüchige) am Leben jener werdet, welche euch Feindschaft bringen; also sollt ihr euch nur des Rechters verteidigen und nicht durch Frevel am Leben Schuld auf euch laden.» (Aus «Kelch der Wahrheit», Abschnitt 2, Satz 351)

«**Strafe**: «... wahrlich, Strafe, durch die Leib (Körper) und Leben und Artung (Psyche) zu Schaden gebracht werden, ist ein Werk des Bösen, das ihr in euren Gedanken und Eindrücken (Gefühlen) durch Einfälle (Ideen) erschafft und das Euresgleichen (Mitmenschen) in sich ersinnen (ausbrüten) und ersonnen (ausgebrüetet/erfunden) haben, um Rache und Vergeltung zu üben zum eigenen Gefallen (Befriedigung) und zum eigenen Gelüst (Ergötzen); wahrlich, **die Gesetze und Gebote der Urkraft allen Lebens (Schöpfung) kennen keinerlei Strafe dieser Art, sondern nur das Gebot der Ahndung**, das lehrt, dass jede Fehlhaftigkeit einen bestimmten Fortgang (Folgen) bringt, aus dem ein Erkennen der Fehlbarkeit und der Ausgleichung (Gutmachung/Änderung resp. Lernen zum Besseren und Richtigen) hervorgeht; und also soll dieses Gebot der Urkraft allen Lebens (Schöpfung) eine Auslese (Vorbild) sein, um die Gerichtsbarkeit und deren Tun der Ahndung aus eurem Vermögen heraus gleichermassen zu gestalten, auf dass keiner Euresgleichen (Mensch) Schaden nehme an Leib (Körper) und Leben und an der Artung (Psyche) und auf dass nur eine Ahndung erfolge bezüglich der Ausgleichung (Gutmachung/Änderung resp. Lernen zum Besseren und Richtigen); und gegeben soll sein ein Verweilen auf bestimmte Zeit an einem geeigneten Massnahmeerfüllungsort (abgelegene Insel/abgelegener Ort), wo die Fehlbaren sich zur Änderung und Besserung der Wahrheitslehre hingeben können, wo sie aber auch selbst für ihr Wohl und Wehe und also für ihre Versorgung (Lebensunterhalt) aufkommen sollen.» (Aus «Kelch der Wahrheit», Abschnitt 5, Satz 33)

«**Wahre Gerechtigkeit**: «Allein die Gerechtigkeit durch die Schöpfung und ihre Gesetze und Gebote ist unwandelbar, und diese Gerechtigkeit könnt ihr nicht finden bei einem imaginären Gott, Götzen oder bei einem Menschen, den ihr zum Idol erhebt, sondern nur in euch selbst, indem ihr euch der wahrheitlichen Wahrheit aller Wahrheit zuwendet und ihr so folgt, wie sie durch die schöpferischen Gesetze und Gebote vorgegeben ist; und diese **wahre Gerechtigkeit schöpferischer Art ist unabhängig von jeder menschlichen Meinung; und sie ist frei von Gunst und Parteilichkeit, von Macht, Bosheit, Rache**,

**Hass und Vergeltung.**» (Aus «Kelch der Wahrheit», Abschnitt 28, Satz 31)

### Was ist Liebe?

«*Liebe ist absolute Gewissheit dessen, selbst in allem mitzuleben und mitzuexistieren, so in allem Existenten: In Fauna und Flora, im Mitmenschen, in jeglicher materiellen und geistigen Lebensform gleich welcher Art, und im Bestehen des gesamten Universums und darüber hinaus.*» (Aus «Gesetz der Liebe» von «Billy» Eduard Albert Meier – BEAM).

### Der beglückende, befriedende, befreiende und heilsame Wohlklang der Wahrheit

Die Gesetze und Gebote der Urkraft des Lebens (Schöpfung) sind geistenergetische Schwingungen, die aus der Wahrheit und Liebe der Schöpfung Universalbewusstsein hervorgehen und wie wundersame Melodien das gesamte Dasein und alles Leben pulsierend durchziehen und alles und jedes miteinander verbinden. Diese gesetz- und gebotsmässigen Schwingungen sind die stille Stimme der Wahrheit, die allem Leben unentwegt zuruft, nach Höherem zu streben. Allein durch die Erkenntnis der Wahrheit vermag der Mensch die schöpferischen Kräfte in sich zum Leben zu erwecken, wodurch er zum wahren Menschen wird, indem er Frieden, Freiheit, wahres Wissen und Weisheit sowie Liebe, Freude, Glück und Harmonie in sich schafft und dadurch in seiner Bewusstseinsentwicklung Spross für Spross wächst. Nur dadurch vermag er seiner Aufgabe als Mensch und somit als Gesetzerfüller und Behüter (Beschützer) der Natur, der Erde und all deren Lebensformen gerecht zu werden.

## Aufruf zur Friedensmeditation

*Aufruf zur Friedensmeditation bei Change.Org: [<http://chn.ge/2p19jm0>]*

**Beteiligt Euch an der Friedensmeditation  
und beschreitet den Weg zum Frieden in Euch selbst und auf der Erde!**

**Das Geisteslehre-Friedenssymbol fördert den Frieden in allen  
Bereichen des Lebens und lässt sich als Meditationsobjekt und Friedensplakat  
gleichermaßen gut einsetzen.**

**Verbrechen der US-Aussenpolitik nach 1945**



«Die Triebfeder amerikanischer Aussenpolitik war noch nie von irgendeiner Art von Moral bestimmt, stattdessen wurde sie von der Notwendigkeit bestimmt, anderen Imperativen zu dienen, die folgendermassen zusammengefasst werden können:

1. Die Welt für amerikanische Unternehmen sicher zu machen;
2. Die Bilanz von Waffenunternehmen in Amerika zu verbessern, die den Mitgliedern des Kongresses grosszügig Geld gespendet haben;
3. Jede Art von Gesellschaft zu verhindern, die als erfolgreiches Beispiel für eine Alternative zum kapitalistischen Modell dienen könnte;
4. Die politische und wirtschaftliche Hegemonie so weit wie möglich über ein möglichst grosses Gebiet zu erweitern, so wie es sich für eine «Grossmacht» gehört.

Das alles in einem angeblich moralischen Kreuzzug im Namen des Kampfes gegen eine böse internationale kommunistische Verschwörung, von deren Existenz die «Kalten Krieger» und die amerikanische Bevölkerung fest überzeugt waren, die aber tatsächlich niemals existierte, ob böse oder nicht.

Im Zeitraum seit 1945 führten die Vereinigten Staaten in mehr als 70 Ländern äusserst ernstzunehmende Interventionen durch.» (Zitat von William Blum aus «Schurkenstaat» und «Zerstörung der Hoffnung»)

### **Einige dieser militärischen Interventionen waren die folgenden:**

**1945, Deutschland:** Der US-Geheimdienst CIC baut aus Spezialisten der SS und Nazi-Kollaborateuren eine Söldnerarmee von 35 000 Mann für den Guerillaeinsatz gegen die Sowjetunion auf. Die CIC übernimmt die Nazi-Spionageabteilung «Fremde Heere Ost» als «Organisation Gehlen» und beginnt mit ihrer Hilfe eine zielgenaue Sabotage- und Destabilisierungsstrategie in Osteuropa. Die «Organisation Gehlen» wird später als «BND-Bundesnachrichtendienst» der offizielle Geheimdienst der Bundesrepublik Deutschland. Zu den zahlreichen SS- und Gestapo-Spezialisten, die vom US-Geheimdienst übernommen und vor Verfolgung geschützt werden, gehört auch Klaus Barbie, der von Lyon aus die Deportation der französischen Juden in die deutschen Vernichtungslager organisiert hat. 1951 wird Barbie von der CIA unter dem Namen «Klaus Altmann» nach Bolivien gebracht, von wo aus er im CIA-Auftrag Todeskommandos gegen linke Politiker und Gewerkschafter in ganz Lateinamerika dirigiert.

**1945/49, China:** Im chinesischen Bürgerkrieg greifen die USA auf der Seite Tschiang Kai Scheks gegen die Kommunisten ein. Dazu setzen sie japanische Soldaten ein, die sie nach der Kapitulation im Zweiten Weltkrieg gefangengenommen haben.

**1945/53, Philippinen:** Gegen die linksgerichteten Huks gehen US-Truppen schon zu der Zeit vor, als die philippinischen Widerstandskämpfer noch gegen die japanischen Invasoren kämpfen. Nach dem Krieg werden die Huks brutal niedergeschlagen. Die USA setzen eine Reihe von Marionetten ein, schliesslich machen sie Ferdinand Marcos zum starken Mann.

**1947/48, Italien:** Die US-Geheimdienste rüsten die Mafia als Terrorgruppe der

Rechten gegen Kommunisten und Sozialisten auf. Zu diesem Zweck werden Gangster-spezialisten aus den USA nach Italien gebracht.

**1946/49, Griechenland:** Zusammen mit britischen Truppen sorgen US-Einheiten und US-Waffen im «griechischen Bürgerkrieg» für die Niederlage der antifaschistischen Widerstandsbewegung, die im Kampf gegen die deutsche Besatzung die Hauptlast getragen hatte. Die CIA baut die berüchtigte interne Sicherheitspolizei KYP auf.

**1950, USA:** Der Nationale Sicherheitsrat (NSC) legt unter dem Aktenzeichen NSC 68 eine neue Sicherheitsstrategie vor, wonach revolutionäre Veränderungen in der Welt nicht auf binnengesellschaftliche Ursachen, sondern auf den «Sowjetimperialismus» zurückzuführen seien. Auf der Grundlage von NSC 68 stationieren die USA über eine Million Soldaten auf 675 Militärbasen in Übersee. Bis 1975 kommt es weltweit zu 215 militärischen Interventionen der USA.

**1950, Puerto Rico:** US-Kommandotruppen schlagen eine Rebellion für die nationale Unabhängigkeit nieder.

**1950/53, Korea:** Im Konflikt zwischen dem stalinistischen Nordkorea und der Syngman-Rhee-Diktatur in Südkorea intervenieren die USA auf der Seite des Südens und setzen dafür die Zustimmung im UN-Sicherheitsrat durch. Die US-Luftwaffe zerstört fast 120 000 Einrichtungen in Nordkorea. Der Sprengstoffeinsatz der USA entspricht fast der Hälfte aller von den USA im Zweiten Weltkrieg verwendeten Bomben und Munition. In Südkorea kommen über 500 000, in Nordkorea über zwei Millionen Menschen ums Leben.

**1953, Iran:** Die gewählte Regierung Mossadegh hat 1951 die Verstaatlichung der Anglo-Iranian Oil Company beschlossen. Im August 1953 wird sie in einer Volksabstimmung mit 99,4 Prozent der Stimmen bestätigt. Zwei Wochen später führt das von der CIA ausgebildete und kontrollierte Offizierskorps einen Putsch durch. Die zuvor englischen Ölfirmen werden von einem US-Konsortium übernommen. Die USA holen den Schah ins Land zurück und liquidieren die iranische Demokratie.

**1954, Guatemala:** Die CIA organisiert den Putsch gegen die rechtmässige Regierung Arbenz in Guatemala, die im Rahmen der Bodenreform die US-Firma United Fruit Company verstaatlichen will. Unter der von der CIA ins Amt gehieften Militärdiktatur werden 140 000 Indios umgebracht oder verschwinden spurlos.

**1956, Ägypten:** US-Regierung und CIA wollen die Herrschaft von Präsident Nasser destabilisieren, der sich zu einem der Führer der blockfreien Länder aufgeschwungen hat. Im Juli 1956 ziehen die USA ihre Anleihe für den Assuan-Staudamm zurück, das zentrale Projekt zur Entwicklung der ägyptischen Landwirtschaft. Daraufhin kündigt Nasser die Verstaatlichung des Suezkanals an, um selbst über die Gebühren zu verfügen. England, Frankreich und Israel greifen Ägypten in konzertierten Militäraktionen an. Im Gefolge der «Suez-Krise» übernehmen die USA die Rolle der Nummer eins im Nahen Osten, die bis dahin England gespielt hatte.

**1958, Libanon:** 14 000 US-Marines besetzen das Land.

**1961, Kuba:** Am 1.1.1959 hat sich die von Fidel Castro geführte Revolution gegen

den Diktator Batista endgültig durchgesetzt. Als die Revolution ihr Versprechen wahr machen und den Grossgrundbesitz reduzieren will, wird Kuba von den USA mit einem Embargo und vielfältigen Sabotageaktionen überzogen. Im März 1960 wird der französische Frachter «Coubre» im Hafen von Havanna von CIA-Agenten in die Luft gesprengt; 81 Menschen kommen ums Leben, über 300 werden verwundet. In Guatemala trainiert die CIA eine Söldnerarmee, die im April 1961 die Invasion in der Schweinebucht im Osten Kubas unternimmt. Zwei Tage zuvor haben US-Flieger die Abwehrstellungen der Kubaner bombardiert. Die Transportschiffe von Söldnern und Waffen werden vom US-Grosskapital, vor allem von der United Fruit Company finanziert, die grösster Grundbesitzer im vorrevolutionären Kuba gewesen war. Als die Invasion scheitert, gehen die USA zu einer scharfen Blockadepolitik über, die Kuba nach dem Wegfall der sozialistischen Länder in akute Versorgungsnot bringt.

**1961, Kongo/Zaire:** CIA-Söldner ermorden den ersten nachkolonialen Präsidenten Lumumba, der eine antiimperialistische Position bezogen hatte; die Söldnertruppen übernehmen nach und nach die Macht; 1965 wird Mobutu Präsident von Gnadens der USA, der ein Jahrzehnte währendes Schreckensregiment errichtet.

**1962, Laos:** Obwohl das Genfer Abkommen die Anwesenheit ausländischer Truppen in Laos verbietet, baut die CIA im Auftrag der Kennedy-Regierung eine geheime Armee, «US-Armee Clandestine», auf, die auch in Vietnam eingreift. Ihr gehören 35 000 Angehörige der opiumanbauenden Bergstämme an. Die Kosten der Armee werden zum Teil aus den Profiten des Drogengeschäfts finanziert.

**1963–1975, Vietnam:** Im Genfer Indochina-Abkommen wird 1954 festgelegt, dass sich die Truppen der Demokratischen Republik Vietnam zunächst auf den Norden des Landes, die Truppen Frankreichs auf den Süden zurückziehen sollen. Die Schlussbemerkung des Abkommens sieht die Vereinigung des Landes vor. Die USA erkennen diese Schlusserklärung nicht an. In Südvietnam setzen sie ihnen genehme Satrapen ein, 1963 eine offene Militärdiktatur. 1964 inszenieren sie den «Zwischenfall in der Tonkinbucht» in der Nähe der nordvietnamesischen Hauptstadt und bombardieren ab 1965 Nordvietnam. Insgesamt kämpfen in Vietnam 2,6 Millionen US-Soldaten. Die Sprengkraft ihrer Bomben und Raketen übertrifft die des Zweiten Weltkrieges um das Dreifache. Flächenbombardements mit Napalm und Chemiewaffen hinterlassen weite Gebiete von verbrannter und verseuchter Erde. In Vietnam kommen drei Millionen Menschen zu Tode, eine halbe Million werden verkrüppelt. 900 000 Kinder bleiben als Waisen zurück.

**1963–1990, Südafrika:** Mit ihren Aufklärungssystemen unterstützt die CIA die Jagd auf Gegner des Apartheidsystems. 120 000 Anhänger des ANC werden getötet. Auch die Festnahme von Nelson Mandela wird von der CIA organisiert.

**1964, Brasilien:** Der 1961 gewählte Präsident Joao Goulart setzt vorsichtige soziale Reformen in Gang. Als er Höchstgrenzen für den Abfluss von Profiten ins Ausland erlässt und eine Tochter des US-Konzerns ITT verstaatlicht, organisiert die CIA einen Putsch und verhilft einer Militärjunta zur Macht.

**1965, Dominikanische Republik:** Der 1963 demokratisch gewählte Präsident Juan Bosch wird wegen seiner sozialreformerischen Pläne vom Militär weggeputscht. Als eine wachsende Volksbewegung seine Rückkehr fordert, schicken die USA 23 000 Mann auf die Insel und schlagen den Aufstand nieder.

**1965, Indonesien:** Gegen den antiimperialistischen Kurs von Präsident Sukarno bringt die CIA die von ihr kontrollierte Armee in Stellung. Als die linke ›Volksfront‹, die stärkste Stütze des Präsidenten, versucht, die Armeeführung zu entmachten, kommt es zum lange geplanten ›Gegenschlag‹. Hunderttausende Anhänger Sukarnos werden ermordet. An die Stelle Sukarnos tritt Suharto, ein bedingungsloser Gefolgsmann Washingtons.

**1967, Griechenland:** Wenige Wochen vor den Wahlen inszeniert die CIA den ›Obristenputsch‹ gegen die demokratische Regierung Papandreou. Allein im ersten Monat danach kommen 8000 Menschen zu Tode. Es beginnt eine siebenjährige faschistische Herrschaft.

**1967, Bolivien:** Die CIA dirigiert den Kampf der bolivianischen Armee gegen die aufständische Guerilla und auch die Festnahme der Gruppe von Che Guevara, der ermordet wird.

**1970–1973, Chile:** 1970 erhält der Kandidat der ›Unidad Popular‹, Salvador Allende, bei den Präsidentschaftswahlen die Mehrheit. Als der Chef der chilenischen Armee, Rene Schneider, sich dem Drängen der USA widersetzt, einen Militärputsch durchzuführen, wird er von einem von der CIA organisierten Kommando ermordet. Nach dreijährigen Sabotage- und Destabilisierungsaktivitäten führt der Nachfolger von Schneider, General Pinochet, den CIA-Putsch durch. Präsident Allende wird ermordet, das Fussballstadion in Santiago wird zum Gefangenenlager für Zehntausende Anhänger des demokratischen Präsidenten. Tausende Aktivisten linker Parteien und Gewerkschaften werden von Todeskommandos gejagt und umgebracht. US-Aussenminister Kissinger kommentiert das Vorgehen seiner Regierung so: «Ich sehe nicht ein, dass wir zulassen sollten, dass ein Land marxistisch wird, nur weil die Bevölkerung unzurechnungsfähig ist.»

**1972 ff., Honduras:** Nach direkten Interventionen der USA und Militärputschen 1972, 1975 und 1978 oktroyieren die USA eine verfassungsgebende Versammlung, zu deren Wahl Christdemokraten, Sozialisten und Kommunisten nicht zugelassen sind (1980).

**1974, Zypern:** Zusammen mit der faschistischen griechischen Junta organisieren die CIA und das US-Aussenministerium einen Putsch gegen den demokratisch gewählten Präsidenten des Inselstaates, Erzbischof Markarios. Der Präsident kann dem Attentat entkommen. Als die Demokraten in Athen die Obristenjunta verjagen, wechselt US-Aussenminister Kissinger auf die Seite der Türkei, die Zypern überfallen hat. Tausende werden getötet, 200 000 Menschen verlieren ihre Heimat.

**1975, Osttimor:** Die USA weigern sich, die von der Befreiungsbewegung Fretilin ausgerufenen Republik (vorher eine Kolonie Portugals) anzuerkennen und unterstützen die Invasion des Landes durch das indonesische Suharto-Regime, das selbst wirt-

schaftlich und militärisch von den USA ausgehalten wird. In den anschliessenden Massakern werden 200 000 getötet.

**1976, Argentinien:** Unter Anleitung der CIA findet ein Militärputsch gegen die zivile Regierung statt. Todesschwadronen im Auftrag des Videla-Regimes terrorisieren das Land. Tausende werden ermordet oder verschwinden für immer. Die CIA baut Buenos Aires zu ihrer Zentrale aus, von wo sie Mordkommandos gegen missliebige Personen und Gruppen in ganz Lateinamerika entsendet.

**1976/82, Angola:** Die USA unterstützen mit Waffen und Spezialkommandos die auch vom rassistischen Südafrika ausgerüsteten Rebellen gegen die Regierung der nationalen Befreiung. Das Land versinkt in einem selbstzerstörerischen Bürgerkrieg.

**1980–1988, Iran/Irak:** 1979 muss im Iran der US-Statthalter Schah Reza Pahlewi dem Schiitenführer Ayatollah Khomeini Platz machen. US-Präsident Carter stellt daraufhin die nach ihm benannte Doktrin auf: «Ein Versuch einer dritten Macht, Einflussnahme im Persischen Golf zu erreichen, wird als ein Anschlag gegen lebenswichtige Interessen der Vereinigten Staaten gewertet und wird mit allen notwendigen Mitteln, einschliesslich militärischer Gewalt, zurückgeschlagen.» Die USA rüsten den Irak mit modernsten, auch chemischen Waffen zum Angriff auf den Iran aus. Mit Beginn der Offensive 1980 wird der Irak auch mit Aufklärungsmaterial von Satelliten und Awacs-Flugzeugen unterstützt. Im achtjährigen Krieg kommen Hunderttausende ums Leben. 1984 schießen die USA zwei iranische Kampfflugzeuge über dem Persischen Golf ab, 1987 holt das US-Kriegsschiff «Vincennes» einen iranischen Airbus runter – 270 Zivilisten finden den Tod. Durch die militärische Unterstützung der USA wird der Irak zur regionalen militärischen Grossmacht.

Gleichzeitig unterstützen die USA den Iran mit dem Ziel, dass die beiden Länder sich gegenseitig matt setzen. Über Israel werden Waffen im Wert von 80 Milliarden Dollar an den Iran geliefert. Das Waffengeschäft mit dem Iran wird am US-Kongress vorbei abgewickelt. Mit den iranischen Milliarden kann die Reagan-Regierung in aller Welt «Contras», Söldnereinheiten gegen missliebige Regierungen, unterhalten.

**1980–1990, Afghanistan:** Die CIA heuert aus allen arabischen Ländern Aktivisten des islamischen Fundamentalismus an, um sie als «Heilige Krieger» gegen die von den Sowjets gestützte Regierung in Afghanistan einzusetzen. Zu den von der CIA ausgebildeten Terroristen gehört auch bin Laden, dessen Organisation «Al-Qaida – Die Basis» unter der Ägide der CIA entsteht. Zur Finanzierung der Guerilla organisiert die CIA zusammen mit dem pakistanischen Geheimdienst den Drogenanbau in Pakistan und den «befreiten» Gebieten Afghanistans. Der Drogenhandel in alle Welt wird mit Hilfe der CIA-Logistik bewerkstelligt. Die «arabischen Afghanen» der CIA finden nach der Niederlage der Sowjetunion in den USA ein neues Ziel ihres «Heiligen Krieges».

**1981/85, Nicaragua:** Aus dem Waffengeschäft mit dem Iran finanziert die US-Regierung den Aufbau und Unterhalt einer Söldnertruppe in Nicaragua, die sich vor allem aus Soldaten und Offizieren der Armee des früheren Diktators Somoza zusammensetzt. Dieser Einsatz von mehreren tausend «Contras» widerspricht einer ausdrück-

lichen Festlegung des US-Kongresses. Die US-Piloten schaffen über Cosa Rica, Honduras und Panama Waffen heran, auf dem Rückflug in die USA nehmen sie Drogen mit, die auf diese Weise in die USA gelangen. Partner der CIA ist das Drogenkartell von Medellin. 1986 stellt der Internationale Gerichtshof in Den Haag fest, dass die paramilitärischen Aktionen der USA das Völkerrecht verletzt haben.

**1981/92 ff., El Salvador:** Die FMLN (Nationale Befreiungsfront Farabundo Marti) wird zur bestimmenden Kraft gegen die von den USA eingesetzte Regierung. Der CIA-Agent Roberto d'Aubuisson gründet die ARENA, deren Todesschwadronen Tausende Regimegegner umbringen, darunter den Erzbischof Oscar Romero. Auch nach dem Friedensschluss 1992 setzt die ARENA ihre Mordaktionen fort, was von den UN mehrfach verurteilt wird.

**1982, Falklands/Malvinas:** Die USA unterstützen Grossbritannien im Feldzug zur Wiedererlangung der Inseln vor Argentinien mit Satellitenaufklärung und anderen technologischen Einrichtungen. 750 argentinische und 250 britische Soldaten kommen bei der Aktion ums Leben.

**1982/84, Libanon:** Unter Einsatz von Kriegsschiffen und -flugzeugen sowie ihrer Marines an Land vertreiben die US-Truppen die PLO und installieren die Phalangisten als dominierende Macht. Das Marinekorps in Beirut wird angegriffen, woraufhin die US-Navy das Land von See aus unter Beschuss nimmt.

**1983, Grenada:** Die USA überfallen das kleine mittelamerikanische Land, liquidieren die linke Regierung und setzen ein ihnen genehmes Regime ein. Über vierhundert Grenadanier und 84 Kubaner, vor allem Bauarbeiter, werden umgebracht.

**1984/86, USA-Libyen:** In seiner Nationalen Sicherheitsdirektive Nr. 138 erklärt Präsident Reagan 1984 den Kampf gegen staatlich geförderten Terrorismus zum vorrangigen Ziel. Zwei Jahre später wird Libyen zum ersten Testfall der neuen Doktrin. Die Bombardierungen fordern mindestens 40 zivile Opfer, darunter die Tochter von Staatschef Ghaddafi.

**1986, Haiti:** Nachdem der US-Vasall «Baby Doc» Duvalier nicht mehr zu halten ist, installieren die USA eine Militärjunta.

**1986, Bolivien:** US-Armeeeinheiten kontrollieren weite Teile des Landes, angeblich um den Kokainanbau und Kokainhandel zu bekämpfen.

**1989/90, Panama:** Ein Bombardement zerstört Teile von Panama City. 27 000 US-Soldaten übernehmen die Kontrolle und verhaften die Regierung Noriega. Über 2000 Menschen sterben, 15 000 werden obdachlos. Angeblich geht es um die Verhaftung Noriegas, dem Drogenhandel vorgeworfen wird. Ein Verbrechen, das der Expräsident jahrelang mit Wissen und zum grossen Teil im Auftrag der CIA begangen hat. Die Invasion findet zwei Monate vor den Wahlen in Nicaragua statt, bei denen die Sandinisten mit guten Aussichten antreten.

**1991, Haiti:** Die CIA veranlasst einen Militärputsch gegen den ersten demokratisch gewählten Präsidenten, Jean-Bertrand Aristide. Die neue Militärjunta stürzt das Land in eine dreijährige Periode schlimmster Menschenrechtsverletzungen.

**1991 ff., Irak:** Nach dem Überfall des Irak auf Kuwait bombardieren die USA mit einigen Verbündeten den Irak und besetzen weite Teile des Landes. In den ersten Angriffen kommen 200 000 Menschen ums Leben. Die weiteren Bombardierungen und das bis heute andauernde Embargo haben zum Tod von möglicherweise zwei Millionen Menschen geführt.

**1992/94, Somalia:** US-Truppen, See- und Luftstreitkräfte stellen sich im Rahmen einer UN-Mission auf die Seite der ihnen genehmen Fraktion im Bürgerkrieg. Der Einsatz endet in einem Fiasko.

**1993/95, Bosnien:** Im Rahmen von NATO-Aktionen bombardieren Kampfflugzeuge serbische Stellungen und sorgen für die Lufthoheit der bosnischen Sezessionisten.

**1995, Kroatien:** US-Kampfflugzeuge bombardieren zwecks Vorbereitung einer kroatischen Offensive serbische Flugplätze.

**1998, Afghanistan:** Angriff mit Cruise-Missiles (Marschflugkörpern) auf frühere CIA-Ausbildungslager in Afghanistan, wo Einheiten von bin Laden vermutet werden, den die USA für Anschläge auf US-Botschaften verantwortlich machen.

**1998, Sudan:** Raketenangriff auf eine pharmazeutische Fabrik, die angeblich Nervengas für Terroristen herstellt. Die USA erklären später, dass es sich um einen Irrtum gehandelt habe.

**1999, Jugoslawien:** Angeführt von den USA bombardiert die NATO Jugoslawien. Die 78 Tage währenden Bombardierungen, die dem Völkerrecht und selbst dem NATO-Vertrag zuwiderlaufen, nennt die NATO eine «humanitäre Aktion», weil es darum gehe, die Menschenrechtsverletzungen des Milosevic-Regimes zu stoppen. Die NATO setzt Uranmunition und Splitterbomben ein. 2000 bis 4000 Menschen werden getötet, bis zu 6000 verletzt, durch die Bombardierung von Chemiefabriken, Erdgasanlagen und Erdölraffinerien werden weite Gebiete verseucht. Der Kosovo wird von Jugoslawien abgespalten und de facto zum NATO-Protectorat.

**2001, Afghanistan:** Die USA greifen Afghanistan an. Das dortige Taliban-Regime wollen sie zerschlagen und setzen eine Übergangsregierung ein.

**2003, Irak:** Eine insgesamt 48 Nationen umfassende Koalition, angeführt von der US-Regierung, greift im Dritten Golfkrieg den Irak an und stürzt die Regierung von Saddam Hussein. Der Irak wird übergangsweise als Protectorat verwaltet. Im Sommer 2005 werden Wahlen abgehalten und offiziell die Regierungsgeschäfte an die gewählte Regierung übergeben. Die amerikanischen Truppen verlassen das Land 2011. Es wurden keine Massenvernichtungswaffen gefunden (was der offizielle Grund für diesen Angriff war), und seitdem ist das Land in einem äusserst instabilen Zustand.

**2011, Libyen:** Militärische Luftschläge sowie Marineeinsätze mit Marschflugkörpern gegen Libyen, um eine Flugverbotszone durchzusetzen. Militärische Unterstützung und Waffenlieferungen an die Gegner von Ghaddafi. Seitdem herrscht Bürgerkrieg.

**Aktuell:**

**Ukraine:** USA stehen im Verdacht, die Regierung in Kiew geputscht und einen ethnischen Krieg gegen die russische Bevölkerung im Osten des Landes angeleitet zu haben. Die Ukraine ist in diesem Bürgerkrieg zerbrochen (Stellvertreterkrieg gegen Russland).

**Syrien:** US-Regierung soll Terroristen aufgebaut, finanziert und bewaffnet haben, um eine für sie genehme Regierung in Syrien an die Macht zu bringen (Unkonventionelle Kriegsführung).

**Deutschland:** Die US-Regierung stellt die ›Deutschlandfrage‹ und treibt damit einen Keil zwischen Russland und Deutschland.

### Die Mordliste der US-Geheimdienste

Die Ermordung ausländischer Staatschefs gehörte von Beginn an zu den Praktiken der geheimdienstlichen US-Außenpolitik. Die folgende Liste von Anschlägen, die versucht oder erfolgreich durchgeführt worden sind, wurde von einem Mitarbeiter von Untersuchungsausschüssen des US-Kongresses zusammengestellt.

- 1949: Kim Koo, Oppositionsführer in Korea;
- 1950/2: CIA-Neonazi-Liste auszuschaltender SPD-Politiker in Westdeutschland;
- 1955: José Antonio Remón, Präsident von Panama;
- 1950 ff.: Sukarno, Präsident von Indonesien;
- 1950 ff.: Zhou Enlai, Premierminister von China, mehrere Attentate;
- 1951: Kim Il Sung, Präsident von Nordkorea;
- 1950 ff.: Claro M. Recto, Oppositionsführer auf den Philippinen;
- 1955: Jawahrlal Nehru, Premierminister von Indien;
- 1957: Gamal Abdel Nasser, Präsident von Ägypten;
- 1959/63: Norodom Sihanouk, Führer von Kambodscha;
- 1960: Abdul Karim Kassem, Führer des Irak;
- 1950/70: Jose Figueras, Präsident von Costa Rica, zwei Mordversuche;
- 1961: Francois Duvalier, Führer von Haiti;
- 1961: Patrice Lumumba, Premierminister von Kongo (Zaire);
- 1961: General Rafael Truffillo, Dominikanische Republik;
- 1963 ff.: Fidel Castro, Präsident von Kuba, 24 Mordversuche nach kubanischen Angaben, mindestens acht nach Berichten des US-Kongresses;
- 1963: Ngo Dinh Diem, Präsident von Südvietnam;
- 1960 ff.: Raoul Castro, Verteidigungsminister in Kuba;
- 1965: Francisco Caamano, Dominikanische Republik, Oppositionsführer;
- 1965: Pierre Ngendanumwe, Premierminister von Burundi;
- 1965/6: Charles de Gaulle, Präsident Frankreichs;
- 1967: Che Guevara, kubanischer Revolutionär;
- 1970/73: Salvador Allende, Präsident in Chile;
- 1970: General Rene Schneider, Oberbefehlshaber der chilenischen Armee;
- 1970 ff/81: General Omar Torijos, Führer von Panama;

- 1972: General Manuel Noriega, Geheimdienstchef von Panama;
- 1975: Mobutu Sese Seko, Präsident von Zaire;
- 1976: Michael Manley, Premierminister von Jamaika;
- 1980/86: Muammar al-Ghaddafi, Staatschef von Libyen, zahlreiche Attentatsversuche;
- 1982: Ayatollah Khomeini, religiöser Führer des Iran;
- 1983: General Ahmed Dlimi, Kommandeur der marokkanischen Armee;
- 1983: Miguel d'Escoto, Aussenminister von Nicaragua;
- 1984: Neun Kommandanten des Sandinistischen Nationalen Direktoriums Nicaragua;
- 1985: Scheich Mohammed Hussein Fadlallah, libanesischer Schiitenführer, Anschlag mit 80 Toten;
- 1991: Saddam Hussein, Staatschef des Irak.

### **Kontroversen über die verdeckten Operationen der CIA**

Die Aktivitäten der CIA haben zu politischen Kontroversen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern geführt. Grund hierfür ist vor allem die erwiesene massive Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Länder mittels verdeckter Operationen, zu der auch Staatsstriche gegen demokratisch gewählte Regierungen zählen. Auch die lange praktizierte Installierung und Unterstützung von diktatorischen Regimes wird kritisiert, vor allem in Mittel- und Südamerika in den 1970er und 1980er Jahren, wie beispielsweise von Augusto Pinochet in Chile, Manuel Noriega in Panama und Somoza in Nicaragua, oder auch autokratischer Systeme wie die des Schahs im Iran.

Ausserdem sehen viele Kritiker die Aufgabe der CIA nicht zuletzt darin, Desinformationen im Heimatland zu verbreiten, etwa was das militärisch-nukleare Bedrohungspotential des Ostblocks angeht, um den US-Militärhaushalt und das Budget der CIA auf einem möglichst hohen Niveau zu halten.

### **Menschenrechtsverstöße der CIA im Krieg gegen den Terrorismus**

Seit etwa 2001 sind die USA dazu übergegangen, terrorverdächtige Personen zu entführen und ohne Gerichtsverfahren über längere Zeit in weltweit verteilten Geheimgefängnissen zu inhaftieren, die das US-Militär als «Black Sites» bezeichnet. Dabei haben die USA Verträge missachtet, die sie selbst ratifizierten und die grundsätzlich jedem Individuum ein Recht auf Schutz vor staatlichen Übergriffen garantieren. Es sind mehrere Fälle bekannt geworden, bei denen sich nach mehrmonatiger bis jahrelanger Haft herausstellte, dass die Verhafteten unschuldig bzw. Opfer einer Verwechslung waren. Zu den bekanntesten Fällen gehören die Deutschen Murat Kurnaz und Khaled al-Masari sowie der Kanadier Maher Arar, die angaben, in Pakistan, Afghanistan bzw. Syrien gefoltert worden zu sein. Auf völkerrechtlicher Ebene sind alle Methoden staatlicher Brutalität und Morde durch die Genfer Konventionen, die sie

als Kriegsverbrechen einstufen, und durch das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe verboten; das Folterverbot ist absolut, es gibt keine Ausnahmen und die Unterzeichner verpflichteten sich, gegen Verstöße vorzugehen. Auf staatlicher Ebene verletzen sie auch die amerikanische Verfassung und Gesetze, die Folter und Mordanschläge verbieten. Zur Verschleierung der Folter richtete die CIA klandestine Geheimgefängnisse, «Black Sites», in Ländern wie Afghanistan, Thailand, Rumänien, Polen oder Litauen ein. Um die Folterungen durchzuführen, arbeitete die CIA dabei mit vielen der repressivsten autoritären Regime der Welt zusammen – gerade auch mit jenen Diktaturen, von denen die US-Regierung behauptet, sie zu bekämpfen, einschliesslich Ägyptens unter Hosni Mubarak, Syriens unter Baschar al-Assad und Libyens unter Muammar al-Ghaddafi.

### **Zwei bekannt gewordene Operationen der CIA nach 1945 in bezug auf Bewusstseinskontrolle:**

Operation Artischocke: Programm zur Erforschung von Gehirnwäsche- bzw. Verhörmethoden unter Anwendung von Drogen und Folter (1952);  
MKULTRA: Programm zur Bewusstseinskontrolle von 1953 bis in die 1970er Jahre. Nachfolgeprogramm von Artischocke.

### **Kontroverser Einsatz von Drohnen seitens der CIA**

Seit etwa 2004 ist die CIA für viele Operationen mit Drohnen verantwortlich. Im August 2011 legte das Bureau of Investigative Journalism (BIJ) einen Bericht über Drohnenangriffe in Pakistan vor, für den etwa 2000 Medienberichte ausgewertet wurden. Demnach wurden seit 2004 mindestens 291 Einsätze durchgeführt, bei denen zwischen 2292 und 2863 Menschen starben. 126 bewaffnete Anführer der Islamisten, die namentlich bekannt sind, und mehrere hundert militante Islamisten wurden getötet. Etwa 385 bis 775 Unbeteiligte, darunter 164 Kinder, kamen bei den Angriffen ums Leben. (Siehe hierzu: «Weder sauber noch präzise» von Sven Hansen in «Die Tageszeitung», 12. August 2011). Ähnliche Angriffe fanden auch im Jemen und auf dem afrikanischen Kontinent statt.

### **Drogenhandel und Geldwäsche der CIA**

Die Verstrickung der CIA in den Drogenhandel ist vielfach öffentlich nachgewiesen worden. Die Aktivitäten dienten unter anderem der finanziellen Unterstützung verbündeter paramilitärischer Gruppen, zum Beispiel in Laos, Nicaragua und Afghanistan, und zur Destabilisierung von gegnerischen Regierungen. Bei der Geldwäsche von Drogengeldern hat die CIA wiederholt mit Banken zusammengearbeitet, die zum Teil eigens zu diesem Zweck gegründet wurden. Eingehend dokumentiert ist der Fall der 1991 spektakulär in Konkurs gegangenen Grossbank Bank of Credit and Commerce International (BCCI). Laut einer Untersuchung des amerikanischen Senats war die

Bank unter anderem an der Geldwäsche der Drogengewinne der Contras beteiligt. Der amerikanische Professor Christopher Simpson bilanzierte im Jahr 2001 zu den Drogenhandels-Aktivitäten der CIA-Abteilung Directorate of Operations (2005 umbenannt in National Clandestine Service): *«Das Directorate of Operations der CIA – mit anderen Worten, die Abteilung für verdeckte Operationen, paramilitärische Operationen oder <Schmutzige Tricks>, wie immer sie es nennen wollen – hat, dokumentiert über einen Zeitraum von mindestens 40 Jahren, für einen signifikanten Teil ihrer Arbeit durch den Verkauf von Heroin und Kokain bezahlt. Dies geschah in Vietnam und in Afghanistan sowie in Südamerika und in der Iran-Contra-Affäre. ... Drogengeld ist ein wesentlicher Bestandteil der verdeckten Operationen der CIA, und zwar praktisch seit den Anfängen dieser Behörde.»*

#### **Quellen:**

«US Interventionen von 1945 bis zur Gegenwart» von William Blum: [[http://www.miprox.de/USA\\_speziell/US-Interventionen.html](http://www.miprox.de/USA_speziell/US-Interventionen.html)]

«Die Verbrechen der US-Aussenpolitik nach 1945» aus «Der Funke»: [[derfunke.at/nostalgie/hp\\_artikel/usverbrechen.htm](http://derfunke.at/nostalgie/hp_artikel/usverbrechen.htm)]

Informationen in bezug auf die «Central Intelligence Agency» aus der freien Enzyklopädie «Wikipedia» [<https://de.wikipedia.org/wiki/Central-Intelligence-Agency>]

### **State Department bezahlt Blackwater mehr als eine Milliarde Dollar trotz Todesdrohung gegen Ermittler**

*Von David McCabe*

Das State Department (US-Aussenministerium) gewährte dem Sicherheitsunternehmen Blackwater und seinen späteren Inkarnationen mehr als eine Milliarde Dollar, obgleich einer der Spitzenbeamten des Unternehmens angeblich das Leben eines staatlichen Ermittlers bedroht hatte, wie eine Untersuchung der Huffington Post zeigt.

Die New York Times gab letzte Woche bekannt, dass der Chefermittler des US-Aussenministeriums im August 2007 von einem Blackwater-Beamten im Irak bedroht wurde. Der Ermittlungsbeamte erklärte, dass der Projektmanager Daniel Carroll ihm drohte und sagte, dass er ihn auf der Stelle töten könnte und niemand würde etwas dagegen tun, da sie im Irak waren.

Später baten die Beamten der amerikanischen Botschaft in Bagdad die Ermittlungsbeamten, die die Blackwater-Untersuchung durchführten, das Land zu verlassen. Ein paar Wochen später, im September, erschossen die Blackwater-Sicherheitswachen 17 Zivilisten. Gegenwärtig läuft ein Strafverfahren gegen vier Wachen.

Doch trotz der Todesdrohung gegen den Ermittler wurde wenig getan, um den Fluss von Vertragsgeldern an Blackwater aufzuhalten. In der Zeit vom 21. August – dem Tag, an dem der Bericht gemeldet wurde – bis Ende September, hat das State Department den Aufzeichnungen zufolge mehr als 269 Millionen Dollar für das Unternehmen bereitgestellt. Im Gegenzug erbrachte Blackwater Ausbildungs- und Sicherheits-

dienste für das US-Aussenministerium im Irak, in Afghanistan, China und den USA. Einige der grössten dieser Ausgaben wurden nach der Erschiessung der Zivilisten in Bagdad genehmigt, sie waren allerdings an die Verträge gebunden, die zuvor unterzeichnet worden waren.

Insgesamt hat das State Department dem privaten Sicherheitsunternehmen und seinen Tochtergesellschaften seit Anfang Herbst 2007 mehr als 1,3 Milliarden US-Dollar für Operationen rund um den Globus zugesprochen. Diese Mittel wurden vergeben, als die Firma in Skandale verwickelt wurde, und danach in späteren Jahren, als die Firma weniger umstritten war.

«In den Jahren nach den Ereignissen von 2007 überprüften wir unsere Praktiken bei der Verwaltung von Auftragnehmern und nahmen Änderungen vor, um die Aufsicht zu verbessern und auch um sicherzustellen, dass die Aufsichtskontrolle bei direkt angestellten Mitarbeitern des State Departments verbleibt», sagte ein Sprecher des US-Aussenministeriums als Antwort auf die Frage, warum Blackwater weiterhin Verträge erhält. «Obwohl wir immer sicherstellen müssen, dass wettbewerbsfähige Verträge fair und offen bleiben, hat die Sicherheit unseres Personals höchste Priorität, und wir berücksichtigen immer die Leistungen und Fähigkeiten, die der jeweilige Auftragnehmer in der Vergangenheit erbracht hat.»

Die Huffington Post nutzte die Ausgabendatenbank der US-Bundesregierung, um nach Finanzmitteln zu suchen, entweder durch neue Transaktionen bzw. Geldüberweisungen oder Änderungen bestehender Verträge, die an Blackwater und die damit verbundenen Tochtergesellschaften gerichtet waren. Zu den Unternehmen gehörten Blackwater Lodge und Training Center Inc., Blackwater Security Consulting LLC, US Training Center Inc., Academi Training Center und International Development Solutions. Das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften haben seit 2007 mehrmals deren Namen und deren Besitz gewechselt, was teilweise ihren Bemühungen zuzuschreiben ist, schlechte Publizität abzuschütteln.

Aufgrund der Art und Weise, in der die US-Bundesregierung Finanzmittel an Auftragnehmer verteilt, konnten wir anhand der Aufzeichnungen nur feststellen, dass das US-Aussenministerium die Mittel zur Zahlung an das Unternehmen beiseitegelegt hat. Sie verraten nicht genau, wie viel Geld das Unternehmen tatsächlich erhalten hat oder wofür es ausgegeben wurde.

In mehreren Fällen widerrief das US-Aussenministerium die Mittel, die es zuvor für die Bezahlung des Unternehmens bereitgestellt hatte. Alles in allem hat sich das State Department seit der gemeldeten Todesdrohung gegen den Ermittlungsbeamten im Irak von 54 831 123 US-Dollar «entpflichtet».

Die Finanzierung wurde nach dem Amtsantritt von Präsident Barack Obama fortgesetzt. Mehr als eine halbe Milliarde Dollar wurden vom US-Aussenministerium unter der damaligen Aussenministerin Hillary Clinton für das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften bereitgestellt. Mehr als 300 Millionen US-Dollar davon wurden vergeben, bevor Blackwater 2010 von seinem umstrittenen Gründer ver-

kaufte wurde.

Während der Amtszeit Clintons spiegelten die von der Firma erbrachten Dienstleistungen die sich verändernden Prioritäten US-Amerikas im Kampf gegen den Terrorismus wider. Blackwater erhielt Finanzmittel für die Ausbildung von Polizeibeamten in mehreren afrikanischen Ländern – darunter Nigeria, Dschibuti, Kenia, Senegal und Tunesien – in einer Zeit, in der Afrika zunehmend in den Fokus der amerikanischen Anti-Terror-Operationen gerückt ist.

Hillary Clinton äusserte Bedenken über die Firma, als sie noch im Senat war. Inmitten ihrer brutalen Präsidentschaftskampagne gegen Obama im Jahr 2008 sponserte sie einen Gesetzesentwurf, um Blackwaters Arbeit im Irak zu verbieten.

Neben der Finanzierung durch das Aussenministerium erhielt Blackwater weiterhin Aufträge vom US-Verteidigungsministerium und von den Geheimdiensten, berichtete ThinkProgress letzte Woche (2014).

Experten sagen, dass einer der Hauptgründe, warum Blackwater in der Lage war, seine Beziehung mit dem Aussenministerium aufrechtzuerhalten, darin besteht, dass es die amerikanischen Diplomaten in hohem Masse erfolgreich geschützt hat.

«Blackwater weist gerne auf seine angeblich perfekte Erfolgsbilanz in Bezug auf Wachpersonal hin», sagte Neil Gordon, ein Ermittler des Projekts über die Regierungsaufsicht. «Aber natürlich gibt es weitaus grössere Probleme, die berücksichtigt werden müssen, wie etwa die Auswirkungen des Unternehmens auf die Mission und auf den internationalen Ruf.» Gordon fügte hinzu, dass es auch andere Gründe dafür gibt, dass ein Unternehmen wie Blackwater trotz schlechter Presse weiterhin lukrative Aufträge erhalten könne. «Die Regierung mag es teilweise nicht, Auftragnehmer zu wechseln – besonders in einem gefährlichen Einsatz wie einem Notfalleinsatz – mitten im Strom», sagte er. «Es gibt eine Menge bürokratischer Trägheit.»

Jahrelang erhielt Blackwater zusammen mit Triple Canopy und DynCorp einen «Umbrella»-Vertrag (Rahmenvertrag), um Diplomaten des Aussenministeriums zu schützen. Obwohl es für keine der drei Firmen eine signifikante Auszahlung garantierte, bedeutete dies, dass das Aussenministerium wahrscheinlich eine der Firmen einsetzen würde, um wichtige diplomatische Schutzbedürfnisse zu erfüllen.

Auf die Frage, warum Blackwater nach den Vorfällen von 2007 weiterhin Verträge erhielt, sagte der Sprecher des Aussenministeriums, dass die «Qualifikationen» des Unternehmens im Rahmen des Standardangebotsverfahrens selbstverständlich überprüft wurden. «Wenn es um einen «Umbrella»-Vertrag bzw. Rahmenvertrag wie einen WPS (Worldwide Protective Services)-Auftrag mit mehreren Auftragnehmern geht, verlangt das Bundesrecht, dass allen solchen Auftragnehmern eine faire Chance eingeräumt wird, um miteinander um die Aufgabenaufträge aus diesem Vertrag zu konkurrieren», sagte der Sprecher des Aussenministeriums. «Die Qualifikationen und die Fähigkeit eines jeden Auftragnehmers, den jeweiligen Aufgabenauftrag auszuführen, werden natürlich im Rahmen des Bieterverfahrens bewertet.» Einzelne Vertragsbedienstete könnten die Firmen einsetzen, um einen bestimmten Auftrag zu

erfüllen, wie zum Beispiel Sicherheitsdienste in einer Botschaft. Diese Beamten führen unabhängig voneinander sogenannte «Verantwortungsbestimmungen» aus, um die Eignung eines Auftragnehmers in Hinsicht auf die Erfüllung eines Auftrags festzustellen. Ein Vertragsbeamter kann allerdings feststellen, dass eine Firma nicht dazu fähig ist, die Verantwortung für ein gewisses Aufgabengebiet zu tragen, ohne jedoch die Fähigkeit der Firma zu hindern, andere Aufträge zu erfüllen.

«Auf der einen Seite von Bagdad könnte es z.B. einen Vertragsbeamten geben, der sagt: «Ja, ich werde Blackwater diesen Auftrag geben» ... und zur gleichen Zeit könnte ein Beamter auf der anderen Seite von Bagdad sagen: «Ich glaube nicht, dass Blackwater die Voraussetzungen erfüllt, um diese Verantwortung tragen zu können», sagte Daniel Gordon, Associate Dean für das Studium des staatlichen Auftragswesens (Vergaberechts) an der George Washington University.

Selbst im Rahmen des Umbrella-Vertrags hatte das Aussenministerium möglicherweise begrenzte Möglichkeiten, eine Alternative zu Blackwater zu finden.

«Andere private Sicherheitsunternehmen sind auch nicht gerade sauber», sagte Neil Gordon.

Blackwaters Geschichte ist untrennbar mit Amerikas Aussenpolitik nach dem 11. September verbunden. Mehr als jeder andere Auftragnehmer wurde die Firma mit dem Krieg im Irak verbunden. Das überschwengliche öffentliche Profil von Erik Prince, einem ehemaligen Navy Seal, und dem Erbe eines Autoteil-Vermögens, der das Unternehmen 1997 gründete, trug ebenfalls zu dessen Bekanntheit bei.

Aber die Firma wurde von Skandalen verfolgt – vor allem wegen der Schiesserei am Nisour-Platz in Bagdad 2007 – und die irakische Regierung widerrief schliesslich die Lizenz der Firma, in dem Land zu operieren. Ohne Zustimmung der irakischen Regierung beendete das State Department Blackwaters Vertrag in diesem Land (wenn auch nicht in anderen). Das Unternehmen versuchte 2009 ein neues Image für sich zu schaffen und nahm den Namen «Xe Services» an, während seine Tochtergesellschaft in den USA zum US Training Center Inc. wurde.

Da das State Department Berichten zufolge drohte, weitere Verträge zurückzuhalten, bis der polarisierende Prince (Erik Prince) verschwand, wurde das Unternehmen 2010 an eine Reihe von Private-Equity-Investoren verkauft und mit Namen Academi neu benannt. Zu der Zeit sagte der neue CEO, er wolle es «langweilig» machen. Die Firma hat sich seitdem mit ihrem Rivalen Triple Canopy zusammengeschlossen.

Callie Wang, eine Sprecherin von Academi, lehnte es ab, sich zu einem der bestehenden Verträge des Unternehmens zu äussern.

In den dreieinhalb Jahren, nachdem Prince bekanntgab, er würde das Unternehmen verkaufen, ist das State Department zu einem weniger zuverlässigen Kunden geworden, der Academi nur etwas über 500 Millionen Dollar an Vertragsgeldern verlieh. In den drei Jahren vor dem Abschied von Prince aus der Firma betrug der Betrag mehr als 784 Millionen Dollar.

Unter seiner neuen Eigentümerschaft hat das Unternehmen viel getan, um seinen

Ruf und seine Erfolgsbilanz zu verbessern, sagte Neil Gordon. «Sie haben sich in den letzten Jahren grösstenteils nicht in Schwierigkeiten gebracht, soweit ich das beurteilen kann», sagte er. «Es sind nur die Fälle aus der Vergangenheit – wie der derzeitige Prozess gegen die vier Wachen wegen der Schiesserei am Nisour-Platz –, die immer wieder ins öffentliche Bewusstsein rücken.»

**UPDATE:** 20. Aug. – Wochen nach der Veröffentlichung dieses Berichtes veröffentlichte das Government Accountability Office (Amt für Rechenschaftspflicht) die Ergebnisse einer Studie, in der die auf [USASpending.gov](http://USASpending.gov) gehosteten Daten – die zur Erstellung dieses Berichtes verwendet wurden – auf zweierlei Weise Mängel aufwiesen: Bundesbehörden haben es oft versäumt, Kredite und Zuschüsse an die Website zu melden, aber sie haben ihre Verträge mit Unternehmen weitgehend gemeldet. Dieser Bericht beruht auf Daten in bezug auf Verträge, nicht auf Darlehen und Zuschüsse.

Die Autoren der Studie stellten ausserdem fest, dass die Daten im System häufig nicht mit den Daten in den Akten der Agentur übereinstimmen. Hauptsächlich beruht dieser Bericht auf Daten über den Dollar-Wert der Verträge, die Blackwater erteilt wurden. Das GAO schätzt, dass zwischen 88 Prozent und 94 Prozent der Daten über den Dollar-Wert jeder Auftragsvergabe mit Agenturdaten übereinstimmen.

*Quelle: The Huffington Post / Politik 7/10/2014 03:15 PM ET | Aktualisiert 20. August 2014*

### **Wer bewacht wen? Private Sicherheitsunternehmen und die Notwendigkeit staatlicher Massnahmen**

*Von Amol Mehra; Mitverfasst von Nicole Vander Meulen*

Das US-Verteidigungsministerium hat zwischen 2007 und 2012 etwa 160 Milliarden US-Dollar an private Sicherheitsunternehmen für verschiedene Dienste im Irak und in Afghanistan ausgegeben. Das Sicherheitspersonal stellte mehr als 50 Prozent der US-Präsenz auf dem Balkan, im Irak und in Afghanistan. Dies ist eine wachsende und massgebende Weltindustrie, in der sich die Regeln nicht schnell genug entwickeln, um die unzähligen von diesen Unternehmen angebotenen Dienstleistungen abzudecken.

Private Sicherheitsfirmen, die für die US-Regierung im Ausland arbeiten, wurden beispielsweise in schwere Menschenrechtsverletzungen verwickelt, die von der Zerstörung von Eigentum bis hin zu Folter und Menschenhandel reichen. Zwei Beispiele dafür sind kürzlich in den Nachtrichten wieder aufgetaucht: Das Blackwater-Schiessen am Nisour-Platz in Bagdad und die Folterung von Häftlingen in Abu Ghraib.

Bei der berüchtigten Schiesserei am Nisour-Platz im Jahr 2007 eröffneten die Blackwater-Wachen, die für den Schutz von US-Botschaftspersonal im Irak zuständig waren, in einem überfüllten Verkehrskreisel unprovokiert das Feuer. Die Ergebnisse waren verheerend, 17 Zivilisten wurden getötet und 20 verletzt. Zu allem Überfluss war das US-Aussenministerium sich dessen bewusst, dass Blackwater vor dieser

Tragödie ausser Kontrolle geraten war. Zum Beispiel hat das Aussenministerium ein Memo erhalten, in dem das Fehlverhalten der Blackwater-Mitarbeiter von Jean C. Richter ausführlich beschrieben wurde, einem Ermittler, der zusammen mit Donald Thomas Jr. vom Aussenministerium entsandt wurde, um Blackwaters Verhalten im Irak im August 2007 zu untersuchen.

Das Fehlverhalten, das sie dort vorfanden, war beunruhigend. Die Blackwater-Wachen hielten automatische Waffen und Munition in ihren Räumen bereit, wo sie auch oftmals tranken; viele von ihnen waren nicht dafür zertifiziert, die Waffen zu benutzen, die sie trugen, und die Aufsicht war mangelhaft. Das Fehlverhalten war nicht auf untergeordnete Mitarbeiter beschränkt. Laut Herr Richter habe Blackwaters Projektmanager im Irak, Daniel Carroll, ihm gedroht, als er die unhygienischen Zustände in Blackwaters Cafeteria aufdeckte. Anstatt Herr Carroll zu disziplinieren, haben Botschaftsbeamte Partei für ihn ergriffen und Herr Richter aus dem Land gewiesen, wodurch die Untersuchung effektiv beendet wurde. Herr Richter zufolge sei das Ganze nur möglich, weil das Botschaftspersonal, das die Wachen beschützen sollten, Blackwater zu nahe gekommen war.

Falls Herr Richter hoffte, dass er etwas bewirken könnte, indem er höherstehende Personen im US-Aussenministerium auf diese Problematik aufmerksam machte, hat er sich gewaltig geirrt. Obwohl das Memorandum vom 31. August 2007 erhalten wurde, reagierte das Ministerium darauf erst nach dem Schiessen am Nisour-Platz, als es bereits zu spät war. Zu dieser Zeit wurden Herr Richter und Herr Thomas zu den Vorwürfen von Herr Carrolls Drohung befragt, aber es wurden keine weitere Massnahmen getroffen. Wer schützte hier also wen?

In Abu Ghraib kam es zu einem weiteren Vorfall, bei dem es zu mutmasslichen Missbräuchen privater Sicherheitsauftragnehmer kam. In Al-Shimari gegen CACI (Consolidated Analysis Centers Inc.) Premier Technology Inc. behaupten vier ehemalige Inhaftierte, dass Mitarbeiter der CACI Premier Technology Inc., die vom US-Verteidigungsministerium für Verhöre in Abu Ghraib eingestellt worden seien, ihre Folter «lenkten oder ermutigten» und dass die Manager von CACI es vertuscht haben. Der Fall wurde zunächst wegen mangelnder Zuständigkeit von einem Gericht niederer Instanz zurückgewiesen, wurde aber durch das 4. US-Berufungsgericht in Richmond, Virginia, wieder aufgenommen, das feststellte, dass die untere Instanz einen Fehler begangen hatte. Vielleicht ist Gerechtigkeit auf dem Weg.

Wir sollten besorgt sein über den Mangel an Aufsicht und Rechenschaftspflicht gegenüber den PSCs (Personal Security Contractors) und ihrem Personal. Um sicherzustellen, dass private Sicherheitsunternehmen zur Rechenschaft gezogen werden, muss die Regierung garantieren, dass Verträge nicht an Unternehmen weitergeleitet werden, die nicht über angemessene Richtlinien und Verfahren verfügen, um die Einhaltung der Menschenrechte zu gewährleisten, und dass den Betroffenen bei Verstössen Rechtsbehelfe (Rechtsmittel) offenstehen.

Eine Möglichkeit, sich diesem Ziel zu nähern, wäre die Unterstützung des Internatio-

nen Verhaltenskodex für private Sicherheitsdienstleister (ICoC [International Code of Conduct]). Ziel des ICoC ist es, Industriegrundsätze zu schaffen, die mit dem humanitären Recht übereinstimmen und den Schutz der Menschenrechte gewährleisten. Um sicherzustellen, dass Unternehmen, die sich freiwillig in den Kodex einfügen, tatsächlich ihren Grundsätzen entsprechen, verwendet die ICoC Association (ICoCA) einen unabhängigen Aufsichtsmechanismus. Dieser Mechanismus hat die Aufgabe, Mitgliedsunternehmen zu zertifizieren, deren Einhaltung zu überwachen, individuelle Beschwerden zu bearbeiten und Unternehmensberichte zu überprüfen. Bis am 1. September 2013 haben sich 708 Unternehmen dem ICoC angeschlossen, aber die Regierungen müssen jetzt vorankommen und ihre Verträge mit der ICoC verknüpfen. Nur die Unternehmen, die sich an diesen Prozessen beteiligen, sollten von lukrativen Regierungsaufträgen profitieren.

In Situationen, in denen Schaden entsteht, müssen Regierungen Gesetze erlassen und durchsetzen, die Sanktionen und Abhilfe schaffen. In den USA bringt der Military Extraterritorial Jurisdiction Act (MEJA) Zivilangestellte und Vertragsnehmer des US-Verteidigungsministeriums, die im Ausland arbeiten, unter die Strafgerichtsbarkeit der US-Gerichte. MEJA bringt jedoch private Sicherheitsunternehmen, die von anderen Regierungsbehörden eingestellt werden, nicht eindeutig unter die gleiche Zuständigkeit. Stattdessen gilt diese nur für zivile Angestellte und Auftragnehmer anderer Bundesbehörden, «soweit diese Beschäftigung die Unterstützung der Mission des US-Verteidigungsministeriums in Übersee betrifft». Dies mag wie ein technischer Punkt erscheinen – aber es ist kritisch. Wir brauchen Gesetze, die das Spektrum der Tätigkeit von Auftragnehmern und das Spektrum der Agenturen, die sie beauftragen, klar darlegen.

Senator Leahy versucht seit Jahren, diese Lücke zu schließen. Er hat kürzlich seine Verpflichtung zu diesem Thema durch die Einführung des Civilian Extraterritorial Jurisdiction Act (CEJA) von 2014 bekräftigt. CEJA würde die strafrechtliche Zuständigkeit für bestimmte im Ausland begangene Straftaten wie Brandstiftung, Mord und Folter klarstellen und auf Mitarbeiter und Auftragnehmer erweitern, die von einem anderen Bundesministerium oder einer anderen Bundesbehörde als dem US-Verteidigungsministerium eingestellt werden. Neben der Klärung der Zuständigkeit (Gerichtsbarkeit) möchte CEJA sicherstellen, dass diese Zuständigkeit bzw. Verantwortung ausgeübt wird, da der Generalstaatsanwalt eine Task Force (Arbeitsgruppe) mit angemessenem Personal und Ressourcen einrichten muss, die für die Untersuchung von Anschuldigungen im Zusammenhang mit Straftaten zuständig wäre. Durch die Verknüpfung von US-Regierungsverträgen mit der Einhaltung des ICoC (International Code of Conduct) würde die Wahrscheinlichkeit von Missbräuchen, wie denen, die von PSCs (Private Security Contractors) am Nisour-Platz und bei Abu Ghraib begangen wurden, abnehmen. Ein Präventionssystem ist jedoch nicht luftdicht, und wenn es zu Missbrauch kommt, muss es einen Weg geben, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Mit der Verabschiedung des CEJA (Civilian Extra-

territorial Jurisdiction Act) würde der Kongress sicherstellen, dass diese Kanäle offen bleiben, und würde damit die klare Botschaft senden, dass die US-Regierung die PSCs (Private Security Contractors), die gegen das Gesetz verstossen, nicht länger schützen wird.

*Quelle: The Huffington Post /Der Blog 07/22/2014 04:01 PM ET | Aktualisiert am 21. September 2014*

## **Private Police: Söldner für den amerikanischen Polizeistaat**

*Von John W. Whitehead*

«Corporate America nutzt Polizeikräfte als ihre Söldner.» – Ray Lewis, Philadelphia Police Captain im Ruhestand.

Es ist eine Sache, Ihre Rechte zu kennen und auszuüben, wenn ein Polizeibeamter Sie anhält, aber welche Rechte haben Sie, wenn ein privater Polizist – der mit allen Befugnissen eines Regierungsbeamten betraut ist, aber nicht den gleichen gesetzlichen Standards unterliegt – wütend auf Sie wird und Sie einer «Stop-and-frisk»- bzw. polizeilichen Durchsuchung unterwirft, oder schlimmer noch, Sie in einer Guantanamoähnlichen Haftanstalt wie der von der Chicago Polizei am Homan Square «verschwinden lässt».

Wie können Sie überhaupt erkennen, mit wem Sie es zu tun haben, da diese Privatpolizisten oft Polizeiuniformen tragen, Polizeigewehre tragen und viele der gleichen Aufgaben erfüllen wie die der örtlichen Polizei, einschliesslich der Durchführung von SWAT-Team-Razzien, der Verteilung von Strafzetteln und des Abfeuerns einer Waffe. Dies ist das wachsende Dilemma, dem wir jetzt gegenüberstehen, da Privatpolizeibeamte den örtlichen Beamten zahlenmässig überlegen sind (mehr als zwei zu eins) und die «Corporate»-Elite das Gesicht der Polizei in Amerika in eine privatisierte Angelegenheit verwandelt, die ausserhalb der Reichweite des vierten Zusatzartikels zur Verfassung der Vereinigten Staaten operiert.

Aufgrund der allgemeinen Selbstzufriedenheit der Gerichte und Gesetzgeber wurde der vierte Zusatzartikel zu der US-Verfassung bereits so verwässert und geschwächt, dass er vor Polizeimissbrauch praktisch keinen Schutz mehr bietet. Wie ich in meinem Buch: «Eine Regierung der Wölfe: Der aufstrebende amerikanische Polizeistaat» deutlich mache, operieren wir bereits in einem Polizeistaat, in dem die Polizei die Befugnis hat, zu sondieren, zu stupsen, zu kneifen, zu tasern (mit einem Elektroschocker anzugreifen), zu durchsuchen, zu beschlagnahmen, zu entkleiden und im Allgemeinen jeden Menschen grob zu behandeln, was sie in fast jedem Fall für angebracht hält. Der US-Supreme Court hat vor kurzem die polizeilichen Befugnisse erweitert und gab Strafverfolgungsbeamten stillschweigende Zustimmung, zu jeder Zeit DNA von jeder Person zu sammeln.

Egal wie gering der Schutz nun ist, den uns der abgeschwächte vierte Zusatzartikel heute noch bietet, lässt er in Anbetracht der privatisierten Polizei weiterhin nach, die von Unternehmen bezahlt wird, die in Partnerschaft mit der Regierung arbeitet.

Wenn die militarisierte Polizei tatsächlich zur ständigen Armee der Regierung geworden ist, dann ist die privatisierte Polizei eigentlich ihre Privatarmee – Söldner, die man mieten kann, wenn man so will. Dieses Phänomen kann von Kalifornien bis New York und in fast jedem Staat dazwischen gesehen werden.

Technisch gesehen gehört die Privatpolizei einer nichtstaatlichen Körperschaft, wie einem Unternehmen, oder wird von einer solchen Körperschaft kontrolliert.

Wenn Sie jedoch das Kleingedruckte lesen, werden Sie feststellen, dass private Polizeikräfte resp. Söldner resp. Privatarmeen resp. Polizeiunternehmen resp. Geheimpolizei resp. Polizei-Konservatoren resp. «Rent-a-Cop»-Firmen von der Regierung nicht aus der Gleichung entfernt werden. Stattdessen erlaubt sie ihnen lediglich hinter den Kulissen zu arbeiten, bequem isoliert von jeglichen Vorwürfen des Fehlverhaltens oder Forderungen nach Transparenz. In der Tat arbeiten die meisten privaten Polizeibeamten für private Sicherheitsfirmen, die bei der Regierung unter Vertrag stehen, oder sie sind Regierungsmitarbeiter, die in ihrer Freizeit arbeiten.

Heute ist diese Privatpolizei überall dort zu finden, wo zusätzliche Sicherheit benötigt wird: In Krankenhäusern, Universitäten, Banken, Einkaufszentren, umzäunten Wohnsiedlungen oder wo auch immer. Doch während private Polizeifirmen die Insignien von Regierungsbehörden genießen – die Waffen, die Festnahme- und Schiesserlaubnis, sogar die Befugnis, Strafzettel zu verteilen und Durchsuchungen durchzuführen –, sind sie oft schlecht ausgebildet, unzureichend überprüft, mangelhaft kontrolliert und schwer bewaffnet. Nun, wenn Sie meinen, das klinge nach der örtlichen Polizei, liegen Sie nicht ganz falsch.

Zunächst einmal ist die Bezeichnung «privat» bestenfalls zweifelhaft. Wohlgermerkt, dies ist weit entfernt von einer Privatisierung der Polizei. Es handelt sich um Söldner, die den Unternehmen gegenüber rechenschaftspflichtig sind, die bereits mit der Regierung im Bett sind.

Zweitens arbeiten diese privaten Auftragnehmer ausserhalb der Reichweite des Gesetzes. Wie Rechtsanwalt Fred Gittes bemerkte: «Es gibt keine Verantwortlichkeit (Rechenschaftspflicht). Sie haben die grösste Macht, die die Gesellschaft in Menschen investieren kann: Die Macht, tödliche Gewalt anzuwenden und Verhaftungen vorzunehmen. Doch die Öffentlichkeit und die staatlichen Körperschaften haben keinen praktischen Zugang zu Informationen über ihr Verhalten, wodurch das Volk und der Staat sich der Verantwortung entziehen, jemanden zur Rechenschaft zu ziehen.»

Was passiert also, wenn die Regierung ihre schmutzigen Taten an Auftragnehmer vergibt, die wenig Interesse daran haben, sich an verfassungsrechtliche Garantien zu halten, besonders wenn sie sich auf Durchsuchungen und gewaltsame Taktiken beziehen? Wie der Sicherheitsexperte Bruce Schneier bemerkt: «Viele der Gesetze, die uns vor polizeilichem Missbrauch schützen, gelten nicht für den privaten Sektor. Verfassungsschutzbestimmungen, die Polizeiverhalten, Vernehmung und Beweisaufnahme regeln, gelten nicht für Privatpersonen. Informationen, die die Regierung über Sie im Rahmen des Gesetzes nicht sammeln darf, können von kommerziellen

Datenmaklern gesammelt und von der Polizei gekauft werden ... Wenn Sie von einem privaten Sicherheitsbeamten festgenommen werden, haben Sie nicht annähernd so viele Rechte.»

Drittens dienen Sicherheitsbedienstete oft in beiden Funktionen, zuerst in der Lohn- und Gehaltsabrechnung der Regierung, dann in der Schwarzarbeit für die Konzerne. Angesichts der Nachfrage nach Privatpolizei ist es nicht überraschend, dass die Polizei in den meisten Städten privat arbeitet, während sie nicht im Dienst sind.

Viertens: Was wenige wissen, ist, dass diese privaten Polizeibehörden ihre Polizeigewalt tatsächlich von staatlichen Gerichten und Gesetzgebern erhalten, die nicht verlangen, dass sie in Übereinstimmung mit den Grundregeln der Verfassung handeln oder gegenüber «dem Volk» rechenschaftspflichtig sind. Wie der Rechtsanalytiker Timothy Geigner feststellt: «Sie verstecken sich vor dem Blick der Öffentlichkeit hinter dem Schleier der Eingliederung, was wohl zu den menschenverachtendsten Dingen gehört, das eine Regierungsorganisation jemals getan hat.»

Wie die Geschichte zeigt, gehen wir mit diesen privaten Polizeibehörden keinen neuen Weg. In der Tat folgen wir einfach einem Modell, das längst etabliert wurde, nicht nur von Diktatoren, die auf private Sicherheitswachen bzw. Söldner angewiesen waren, sondern auch von Leuten wie Andrew Carnegie und John D. Rockefeller, die sich auf ihre eigene Privatpolizei verlassen haben, die Pinkertons, die über weitgehende Macht verfügten, «jeden, den die Arbeitgeber für eine Bedrohung hielten, zu belästigen oder zu verletzen».

Dennoch, wie Historikerin Heather Ann Thompson hervorhebt: «Ungeachtet zahlloser historischer Berichte darüber, warum die private Überwachung öffentlicher Räume in einer Demokratie eine schlechte Idee ist, haben sich gewöhnliche Amerikaner bis heute wenig dagegen gewehrt.»

Letzen Endes ist die Privatisierung im amerikanischen Polizeistaat kaum mehr als die Unternehmenselite, die das Fehlverhalten der Regierung vertuscht.

So oder so verliert der amerikanische Bürger.

*Quelle: The Huffington Post /Der Blog 03/05/2015 06:43 Uhr ET | Aktualisiert am 05. Mai 2015*

## **FIGU-Informationen zur Forderung nach einem**

### **«kollektiven Sicherheitssystem unter Einbeziehung Russlands»**

*«Das einzig Effektive für die Herstellung und Sicherung des Weltfriedens wäre die Installation von Multinationalen Friedenskampftruppen nach dem Vorbild von Nokodemion.» Auszug aus «FIGU-Offener-Brief» Nr. 3 vom März 2008:*

Der folgende Artikel von Barbara Harnisch und Billy ist aus der FIGU-Kampfschrift «Überbevölkerung» vom Februar 1995/2017. Für weitere Informationen zu diesem Thema siehe die FIGU-Webseite unter [www.figu.org](http://www.figu.org).

**Weltfrieden und Multinationale Friedenskampftruppen ...**

Wie bereits der Name sagt, besteht eine Friedenskampftruppe aus einer multinationalen Zusammensetzung ausgebildeter Wehrmänner und Wehrfrauen. Jedes Land bildet zu diesem Zweck prozentual zur Grösse und Bevölkerung soundso viele Männer und Frauen als Friedenskämpfer aus, die in ihrer Gesinnung friedfertig und auch für das Leben anderer einzustehen bereit sind. So ergibt sich eine riesige und mehrere Millionen Menschen umfassende Friedenskampftruppe, die über die ganze Erde verteilt wird. Sie setzt sich für den Frieden ein und hat den Frieden der Welt als oberstes Gebot. Ihre Pflicht ist es, Menschenleben zu schützen und, wenn nötig, unter persönlichem Einsatz notfalls auch mit der Waffe zu verteidigen sowie Schuld-bare, Kriegshetzer, Diktatoren, Terroristen und Kriminelle und Verbrecher usw. zu entmachten und dafür zu sorgen, dass im betroffenen Land keine neue Unruhen usw. mehr ausbrechen können. Die grosse Zahl der Mitwirkenden allein muss schon gewährleisten, dass sie für jeden Fall in jedem kriegführenden Land, wo sie eingreifen müssen, dessen Zahl der Armeemitglieder, Kriminellen und Verbrecher usw. um ein Vielfaches übersteigen und also eine grosse Übermacht bilden in friedienstiftender Form, so keine Chance gegen sie besteht, wenn sie kriegerisch angegriffen werden sollten. Die Kommunikation rund um den Erdenball funktioniert heute in Sekundenschnelle; dadurch ist es möglich geworden, dass die Befehlshabenden einer solchen Friedenskampftruppe stets informiert und auf dem Laufenden gehalten werden können. Bricht so irgendwo eine Unruhe aus, nehmen Kriminalität und Verbrechen überhand oder wiegelt ein Kriegshetzer seine eigene Armee auf, dann muss augenblicklich eine mindestens 10fache Übermacht an Friedenskämpfern mobil gemacht werden, die sofort und auf kürzestem Wege an den Ort der Unruhe entsandt wird, um den Krisenherd bereits im Keim zu ersticken, damit kein Krieg usw. eskalieren kann.

Die riesige Übermacht der Kampftruppe allein erlaubt es, von allen Seiten in das Unruheland einzufallen, die Angreifer einzukreisen und dingfest zu machen. Dabei erfolgt der verteidigende Angriff gleichzeitig auf das Heer und auf die Befehlshabenden, und immer entsprechend den Angriffsdrohungen des kriegführenden Landes. (Ein Volksaufstand oder Kriminalitäts- und Verbrechenüberhandnahme erfordern andere Massnahmen als eine Atombombendrohung.) Ist der Krisenherd beseitigt, dann werden sofort sämtliche Waffen des betreffenden Landes vernichtet. Waffen zur Verteidigung besitzt zuletzt nur noch die Multinationale Friedenskampftruppe, wobei diese derart gelagert und kontrolliert sein müssen, dass keine Machtlüsterne, Vergeltungssüchtige oder Profitgierige, Verbrecher und Kriminelle Zugang dazu haben. Die Friedenskampftruppen können und dürfen diese Waffen auch nur dann erhalten und einsetzen, wenn die Notwehr dies erfordern sollte. Die Friedenskampftruppen gewährleisten, dass mit der Zeit Möchtegern-Diktatoren, Kriegshetzer, Kriminelle, Verbrecher und Feinde gegen Leib, Leben, Hab und Gut ausgerottet werden durch menschlich vertretbare, jedoch rigorose Massnahmen, wodurch der Frieden und die Sicherheit für alles Leben weltweit hergestellt wird, und zwar bleibend. Eine

Friedenskampftruppe hat rein gar nichts zu tun mit einem neuerlichen Kriegszustand oder mit einer neuen Machtgruppe auf der Erde, sondern sie übt lediglich die Funktion des Schutzes und der logischen Gewaltanwendung aus. Solange die Menschheit derart ausartet, wie dies seit sehr langer Zeit der Fall ist und wie dies heute Meldungen täglich immer wieder bestätigen, derart lange ist eine Organisation notwendig, die solchen menschen- und lebensfeindlichen Handlungen Einhalt gebietet. Ein Kriegshetzer, Kriegsführender, Despot, Diktator, Krimineller oder Verbrecher kann nicht mit freundlichen Worten zur Vernunft gebracht werden; nur schon allein die Idee, Kriegsbefehle zu erteilen oder andere Menschen zu drangsalieren, zu berauben und zu bestehlen, andere mit Rauschgift auszusaugen und zu töten usw., zeugt davon, dass Menschen, die das tun, in ihrem Denken und Handeln krank, irre und ausgeartet sind in lebens- und menschenfeindlicher Art und Weise. ...

**Weitere FIGU-Texte dazu:**

<http://www.figu.org/ch/verein/periodika/sonder-bulletin/2006/nr-26/stimme-der-vernunft>

<http://www.figu.org/ch/ufologie/kontaktberichte/kontaktbericht-251>

### **Notwendige Massnahmen zur Schaffung dauerhaften Friedens auf der Erde**

*Auszug aus «Bevölkerungswachstum ohne Ende? – Schluss mit dem Tabu!» von Christian Frehner,  
Seiten 17, 18, 19, «FIGU-Sonder-Bulletin» Nr. 41, Februar 2008:*

Um Frieden auf der Erde zu verwirklichen, ist eine grosse Anzahl notwendiger Massnahmen erforderlich, die gleichermassen ergriffen und durchgeführt werden müssen, damit es uns als Menschheit endlich gelingt, dieses höchste schöpferische Gut sowie alle guten und positiven Werte des Lebens, die damit zusammenhängen, erfolgreich in die Realität umzusetzen.

Die nachfolgende Aufzählung ist weder vollständig noch nach Priorität geordnet. Alle Punkte sind gleichermassen wichtig und erfolgreich umzusetzen:

1. Die gesetzliche Einführung und Umsetzung einer weltweit einheitlichen Geburtenregelung, um die rasant steigende Überbevölkerung der irdischen Menschheit, durch die das Klima und die Natur der Erde zerstört werden, auf ein planeten- und naturgerechtes Mass zu reduzieren, wobei dieses Mass gemäss der Natur und des Planeten in bezug auf die ganze Erde bei 529 Millionen Menschen festgesetzt ist.
2. Die Organisation der Vereinten Nationen (UNO) muss durch eine neue Organisation ersetzt werden, in der alle Länder die gleichen Rechte und Pflichten haben und deren Vertreter direkt vom jeweiligen Volk gewählt werden.
3. Der Sicherheitsrat, in dem einige Grossmächte das Vetorecht haben, muss abgeschafft werden.
4. Es muss eine Multinationale Friedenskampftruppe geschaffen werden, die aus

Soldaten aller Länder gebildet wird. Diese Kampftruppen verfügen (nebst den Polizeikräften in den einzelnen Ländern) über ein Waffenmonopol und bestehen ausschliesslich aus Menschen, die hohen ethischen Werten verpflichtet sind. Sie unterstehen einem Kommando, das von der Nachfolgeorganisation der UNO gewählt wurde und über klar umrissene Befugnisse und Aufgaben verfügt. (*Weitere Information dazu finden sich in verschiedenen Artikeln von FIGU-Mitgliedern.*)

5. Im Gegenzug müssen sämtliche Armeen aller Länder aufgelöst werden. In den einzelnen Ländern verbleiben nur Polizeikräfte zur Sicherstellung der lokalen Ordnung und Gesetze.
6. Alle Massenvernichtungswaffen müssen umgehend zerstört werden.
7. Bei der Entwicklung von Waffen ist zukünftig darauf zu achten, dass diese einerseits nur vom Eigentümer bedient werden können (Codierung bzw. Abstimmung auf die individuelle Persönlichkeitsschwingung), und die andererseits über die Zusatzfunktion verfügen, Personen ausser Gefecht zu setzen, ohne sie zu töten.
8. Die irdischen Strafsysteme müssen vereinheitlicht und von den Religionen entkoppelt werden. Die Todesstrafe ist abzuschaffen, und es müssen Zonen (z.B. Inseln, abgelegene Gebiete) ausgeschieden werden, auf die Straffällige, abgestuft nach dem Schweregrad ihres Verbrechens und nach Geschlecht getrennt, deportiert werden, und wo sie je nachdem für den Rest des Lebens verbleiben müssen, ohne die Möglichkeit eines erfolgreichen Fluchtversuchs. Die Straffälligen müssen mit Schulungsmaterial versorgt werden, und sie müssen über Gerätschaften usw. verfügen, damit sie ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können. Die Möglichkeit eines Zusammentreffens von Straffälligen und Bewachern sowie Nichtschuldbaren usw. ist zu verunmöglichen.
9. Alle politischen und religiösen Parteien sind aufzulösen, und es dürfen nur noch charakterlich einwandfreie und fähige Personen in die Regierungen gewählt werden. Es sollen Menschen sein, die das Wohl des Landes und der Gesamtheit der Bürgerinnen und Bürger im Auge haben und die nicht nach Macht und Reichtum gieren.
10. Die Regierungsmitglieder werden für eine Amtsdauer von mindestens 20 Jahren direkt vom Volk gewählt, mit der Option einer Wiederwahl. Auf diese Weise wird es möglich, eine langfristige Politik zu betreiben und nicht alle vier Jahre unnötige Energien zu verschwenden mit Wahlkämpfen bzw. Wahlgängen.
11. Staat und Kirche/Religion sind in allen Ländern strikte zu trennen. Religionsbezogene Ausgaben (Unterhalt von Kirchen, Synagogen, Tempeln und Moscheen sowie Pfarrerlöhne usw.) sind ausschliesslich von den jeweiligen Gläubigen selbst zu berappen.
12. Es müssen Fachkräfte ausgebildet und Gremien gebildet werden, die sich das notwendige Fachwissen in praktischer Psychologie, Geisteslehre, Erziehungswissenschaften, Ethik, Gesundheitspflege, usw. aneignen, um die angehenden Eltern, die Kinder und das ganze Volk zu belehren sowie die Beurteilungen im Zusam-

- menhang mit der Nachkommenszeugungs-Erlaubnis durchführen zu können.
13. Die Anstrengungen zur Erforschung alternativer Energiequellen, z.B. das Anzapfen und die Nutzbarmachung der unerschöpflichen Elektronenenergie, sind mit hoher Priorität zu fördern.
  14. Die Genforschung muss gefördert werden, insbesondere in der Hinsicht der pränatalen Diagnostik, damit es möglich wird, Krankheiten und Schädigungen im Embryo bzw. Fötus immer früher zu erkennen bzw. zu behandeln, damit in einem hohen Masse sichergestellt werden kann, dass nur noch gesunde Kinder das Licht der Welt erblicken.
  15. Gentechnik ist auch im Gesundheits- und Lebensmittelbereich zu fördern, damit es z.B. möglich wird, tieridentisches Fleisch zu züchten, damit die Massentierhaltungen irgendwann der Vergangenheit angehören und die Menschen doch mit dem zur gesunden Entwicklung notwendigen tierischen Eiweiss versorgt werden.
  16. Suchtkranken Menschen muss von Staates wegen geholfen werden. Dies bedingt auch, dass die Sitten und Gebräuche ganzer Völker bezüglich Missbrauch von Alkohol und Drogen (Opium, Cocablätter usw.), wie z.B. in Russland oder Ländern Südamerikas, in positive Bahnen umgepolt werden müssen.
  17. Für sicherheitsrelevante Tätigkeiten wie die Bedienung von Fortbewegungsmitteln usw. gilt eine Nulltoleranz für die Konsumation von Drogen und Alkohol. Straftaten, die unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss begangen wurden, dürfen nicht als strafmildernd beurteilt werden, sondern als strafverschärfend.
  18. Die Beschneidung von Mädchen und Frauen ist unverzüglich abzuschaffen.
  19. Wegen der zunehmenden Überalterung und dem verbreiteten Ausbleiben von verwandtschaftlichem Nachwuchs geraten die bisherigen Systeme der Altersvorsorge in Schwierigkeiten, ja gar ins Wanken. Deshalb ist es Aufgabe des Staates und insbesondere der Gesellschafts-Gemeinschaft, den betagten Menschen ein würdiges Leben zu garantieren. Dies erfolgt unter anderem durch die «Pflicht zur Freiwilligenhilfe», wenn das staatliche System mangels prämienzahlender Lohnempfänger usw. überfordert ist.
  20. Die Einwanderung von jungen Arbeitskräften aus armen Ländern in höherentwickelte Länder mit einer überalterten Bevölkerungsstruktur zum Zweck der Erhöhung von Rentenprämienzahlungen muss gestoppt werden.
  21. Kommen Menschen aus Schwellenländern zur Ausbildung in Industrienationen (Universitäten usw.), dann müssen diese Menschen nach Abschluss ihrer Ausbildung in ihre Heimatländer zurückkehren, um dort ihren Beitrag zur Entwicklung ihres Vaterlandes zu leisten. Dies gilt ebenfalls für Flüchtlinge, die im Falle einer persönlichen (= individuell auf die betreffende Person bezogen) Lebensbedrohung wohl in einem anderen Land Zuflucht finden dürfen, jedoch sofort zurückkehren müssen, wenn die persönliche Bedrohung entfallen ist.
  22. Hungerhilfe, also Lieferung von Nahrungsmitteln in Gebiete, die überbevölkert

- sind, muss unterbleiben.
23. Internationale Hilfe, oder Hilfe ganz allgemein, muss stets nach dem Motto «Hilfe zur Selbsthilfe» ausgerichtet sein.
  24. Es müssen absolut sichere Verhütungsmittel produziert werden, die einerseits keine gesundheitliche Nachteile aufweisen und andererseits leicht anwendbar und kontrollierbar sind.
  25. Kinder müssen bereits vor Erreichen der Zeugungs- bzw. Empfängnisfähigkeit über die Anwendung von Verhütungsmitteln aufgeklärt und über die Nachkommenszeugungserfordernisse informiert werden.
  26. Gebiete und Staaten, in denen der Gebrauch von Verhütungsmitteln nicht massiv gefördert wird und diesbezüglich keine wirksame Aufklärungskampagnen stattfinden, erhalten weder finanzielle noch wirtschaftliche Hilfe durch Drittländer.
  27. Die Vermischung von Völkerschaften und Rassen im grossen Ausmass ist zu vermeiden. Der unwürdige «Import» von Ehepartnern aus fremden Kulturen ist zu unterbinden.
  28. Jedes Land ist verpflichtet, auf seinem Gebiet selbst für Ordnung zu sorgen und, wenn dies nicht getan wird, die entsprechenden Folgen zu tragen.
  29. Der Abbau von Ressourcen (Metalle, Erze, Erdöl, usw.) muss so umweltschonend wie möglich geschehen, und es ist dafür zu sorgen, dass ein gerechter Preis dafür bezahlt wird, der im Verhältnis zur Kaufkraft des Käufers (Landes) steht. Der Erlös muss direkt der jeweiligen Bevölkerung zugute kommen, z.B. zugunsten des Ausbaus des Bildungswesens.
  30. Korrupte Regimes sind zu isolieren und zu entmachten.
  31. Alle Einwohner der Länder haben einer Erwerbsarbeit nachzugehen (mit Ausnahme der Mütter unmündiger Kinder sowie von Kranken bzw. Behinderten) und müssen sich ihren Lebensunterhalt selbst verdienen. Wenn dies wegen Arbeitslosigkeit (Fehlen einer bezahlten Arbeit) nicht möglich ist, haben die Betroffenen einen Dienst an der Gemeinschaft zu leisten (z.B. Altenpflege, Reinigungsarbeiten in Stadt und Land, Unterstützung jener Mitmenschen, die aufgrund von Gebrechen und Krankheit usw. nicht in der Lage sind, für den eigenen Lebensunterhalt aufzukommen, usw.). Wer sich weigert, obwohl er dazu in der Lage wäre, erhält vom Staat kein Geld ausbezahlt, sondern lediglich Naturalgaben, damit die Ernährung und einfachste Unterkunft sichergestellt ist (sogenannte Überlebenshilfe).
  32. Das Lohnwesen muss gerecht werden; das Lohnniveau ist nach oben zu begrenzen. Es muss jedem Menschen möglich sein, seinen Lebensunterhalt selbstständig bestreiten zu können, wenn er einen vollen Arbeitseinsatz leistet und gutes Bemühen zeigt.
  33. Die Menschen sind darüber aufzuklären, dass häufige Wechsel der Sexualpartner schwere gesundheitliche Risiken bergen, wie sich am Beispiel der Verbreitung von Aids klar zeigt. Zu einem grossen Teil sind Kinder die Leidtragenden, ent-

weder weil sie selbst krank sind oder krank geboren werden, oder weil sie zu Waisen werden. Der Wunsch nach Dezimierung der Menschheit durch die Verbreitung tödlicher Krankheiten mag wohl dem Zweck dienen, ist jedoch aus menschlicher Sicht absolut verwerflich. Die Reduktion der menschlichen Population darf einzig und allein auf der Basis von Einsicht und Vernunft erfolgen.

34. Die Belehrung der Menschheit über die Werte der Geisteslehre und die damit verbundenen Erkenntnisse ist von grundlegender Wichtigkeit, denn solange die Menschen den Irrlehren der Religionen verfallen sind, wird es kaum möglich sein, dass in den einzelnen Ländern die richtigen und nachhaltigen Massnahmen ergriffen werden. Auch Frieden unter den Menschen und den Völkern wird nicht möglich sein, solange die Religionen die Menschen unselbständig und von sich bzw. ihren Göttern abhängig halten.
35. Da die Geisteslehre-Schriften bewusst in deutscher Sprache verfasst sind, weil in keiner anderen irdischen Sprache alle Feinheiten derart präzise erklärt werden können, soll die deutsche Sprache zur allgemeingültigen Weltsprache erhoben werden, nebst der natürlich alle anderen bisherigen Sprachen weiterhin erhalten bleiben und gepflegt werden sollen.

#### **Weitere empfehlenswerte Informationen zum Thema:**

- **Richard David Precht zum Thema: «Ewige Kriege – Warum die Völker keinen Frieden finden»**

*Quelle: ZDF-Mediathek-Video/22.05.2017*

- **Das Lied «10 000 Tränen» von Berge**

*Quelle [<https://www.youtube.com/watch?v=By7wOLrx9qo>]*

- **Charta der Vereinten Nationen**

*Quelle: [www.ohchr.org/en/udhr/pages/Language.aspx?LangID=ger](http://www.ohchr.org/en/udhr/pages/Language.aspx?LangID=ger)*

- **Statut des Internationalen Gerichtshofs**

*Quelle: [www.unric.org/de/component/content/article/86-statut-des-internationalen-gerichtshofs](http://www.unric.org/de/component/content/article/86-statut-des-internationalen-gerichtshofs)*